



Sektion Blüemlisalp
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpino Svizzer



sac sektion blüemlisalp

Clubheft Nr. 134 mit Jahresbericht > März 2024



energie thun

da wo du bisch

Energie Thun AG • Industriestrasse 6
Postfach 733 • 3607 Thun • 033 225 22 22
info@energiethun.ch • energiethun.ch

Spannung garantiert!

Eine pulsierende Kraft aus Thun, für Thun. Für Ihren Kaffee, Ihr E-Bike, Ihren Teller Spaghetti, für den Computer und die Maschine in der Werkstatt.

Energie für da wo du bisch. Heute, morgen und in Zukunft.



Aus dem Inhalt

Worte des Präsidenten	3
Einladung zur ausserordentlichen HV	4
Einladung zur 150. HV	6–7
Aktuelle Mitteilungen	8–11
150 Jahre SAC Sektion Blüemlisalp	12–15
Jahresbericht 2023	17–36
Clubgeschehen	16, 37–47
Natur & Umwelt	48–49

Herausgeberin

SAC Sektion Blüemlisalp, 3600 Thun
www.sac-bluemlisalp.ch

Redaktion

Leitung: Lara Sachsenhofer
Ringstrasse 4, 3700 Spiez
079 386 55 76, redaktor@sac-bluemlisalp.ch

Inserateverwaltung:

Roland Meier
Zuberweg 12G, 3608 Thun
079 459 81 15
inserateverwaltung@sac-bluemlisalp.ch

Korrektorat:

Beat Straubhaar
3627 Heimberg, b.straubhaar@bluewin.ch

Adressänderungen:

Roland Meier
Zuberweg 12G, 3608 Thun
079 459 81 15
mv.bluemlisalp@bluewin.ch

Webmaster: Daniel Kühni, webmaster@sac-bluemlisalp.ch

Ausgaben 2024

Redaktionsschluss: Versand:
15. Juni 2024 Mitte Juli 2024
10. Oktober 2024 Mitte November 2024

Titelbild: «Imposanter Ausblick im Aufstieg auf den Petersgrat»,
Senioren-Skitour Petersgrat, Foto: Rebekka Thöni Tobler.

Beiträge jeder Art und Bildmaterial für unser Clubheft werden gerne entgegengenommen. Jede Haftung wird jedoch abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über Annahme, Ablehnung, Art und Weise der Veröffentlichung sowie den Zeitpunkt. Abdruck, auch auszugsweise, mit schriftlichem Einverständnis der Redaktion.

Druck und Versand

ILG AG WIMMIS, 3752 Wimmis

gedruckt in der
schweiz

myclimate
WirkL Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-23-533141



RAIFFEISEN
THUNERSEE



**Was ich nicht gelernt habe,
habe ich erwandert. (Goethe)**



akkurat
bauatelier

#akkuratgeplant, #akkuratgebaut!

akkurat bauatelier GmbH, Thun | www.ak-b.ch



bergHolz GmbH

Holzbau · Holzhandel · Transporte

www.bergholz-gmbh.ch

Holz aus dem regionalen Wald...



...selber transportiert...

...zu Ihrem Bauprojekt.



...lokal gesägt...

...von uns ökologisch verbaut...



100 % Restholzverwertung,
z.B. als Brennholz

Wir freuen uns, mit Ihnen Ihr Vorhaben zu verwirklichen!



› Liebe Clubistin, lieber Clubist

Mit dieser leicht angestaubten Anrede begrüsse ich euch herzlich zum Jubiläumsjahr unserer Sektion. In den hundertfünfzig Jahren ihres Bestehens hat sich viel verändert. Es gab beispielsweise keine Bahnverbindung ins Wallis, weder den alten noch den neuen Lötschbergtunnel, von Mobiltelefonen und Internet ganz zu schweigen. Auch die Bergsteiger-Ausrüstung ist nicht mehr vergleichbar. Sie ist unterdessen viel leichter und qualitativ besser geworden. Unsere Sektion wurde von rund dreissig männlichen Mitgliedern gegründet und in den Anfangsjahren sank der Bestand zeitweise sogar unter zehn Mitglieder. Heute hat die Sektion gegen dreitausend Mitglieder, fast die Hälfte davon ist weiblich.

Die Mitgliederzahl ist jedoch bei weitem nicht das Hauptkriterium. Massgeblich ist, wie so oft, die Qualität. So haben wir viele gut ausgebildete, top motivierte Tourenleiterinnen und Tourenleiter, ohne die ein so umfangreiches Tourenprogramm nicht möglich wäre. Unsere Hütten werden durch unsere Hüttenwarte liebevoll und kompetent bewartet.

Ich bin dankbar, dass es unter den Mitgliedern auch viele Freiwillige gibt, die sich ehrenamtlich engagieren. Dank ihrem Engagement gelingt es uns, die notwendigen Einsätze zu stemmen – sei

dies bei der Unterstützung unserer Hüttenwarte, der Rettung, bei Umweltthemen, beim Gmeiwärch am Niwärch oder bei anderen Anlässen. Wir sind dankbar, auch immer Personen zu finden, die viel Energie und Zeit dafür verwenden, unseren Verein am Laufen zu halten.

Namens der ganzen Sektion danke ich allen ganz herzlich für ihr Engagement. Nun bin ich gespannt, wie sich die Sektion weiter entwickeln wird, und wünsche der Jubilarin eine rosige Zukunft.

Euer Präsident Bernhard Blum





Sektion > Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Hiermit laden wir euch freundlich zur ausserordentlichen Hauptversammlung ein.

Montag, 8. April 2024, 19.30 Uhr

The Lab Hotel (früher Hotelfachschule), Mönchstrasse 37, 3600 Thun

Verhandlungstraktanden

1. Jahresrechnung 2023
2. Budget 2024
Sektion
Hütten

SAC Sektion Blüemlisalp

Präsident



Bernhard Blum

Sekretärin 1



Ursula Bartsch

Gesundheit kann Berge versetzen.

*top***pharm**

Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch



Krebsser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

www.krebsser.ch

SEHEN IM SPORT

Individuelle Sehberatung für Sportler.

Aktion für Mitglieder des SAC Blüemlisalp: 10% Ihres Einkaufes fließen in Ihre Vereinskasse. Einfach SAC-Ausweis vorweisen.



volz Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik

SEHKULTUR. SEIT 1887.

Bälliz 43 · 3600 Thun
033 222 21 69 · www.volz.ch



Lukas Mani
*Bergführer
Obst-Baumschnitt
Umweltingenieur*

www.maniamwerk.ch
+41 (0)79 702 54 18
info@maniamwerk.ch

Mani am Werk



Sektion > Einladung zur ordentlichen 150. Hauptversammlung

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Hiermit laden wir euch freundlich zur ordentlichen Jubiläums-Hauptversammlung ein.

Samstag, 1. Juni 2024, 20.00 Uhr

Hotel Aare Thun (früher Hotel Freienhof), Freienhofgasse 3, 3600 Thun

Verhandlungstraktanden

1. Protokoll der 149. Hauptversammlung
2. Jubiläum Ortsgruppe Ausserberg
3. Jubiläum unserer Sektion Blüemlisalp
4. Jahresberichte 2023
5. Sanierung Blüemlisalphütte
6. Sektionsbeitrag 2025: CHF 60.00, wie bisher
7. Konsultativabstimmung Reorganisation
8. Wahlen
Vorstand
Kommissionen
Revisoren
9. Ersatzwahlen
Vorstand: Mattias Hänzi, Silvan Joos, Dominic-Micha Zaugg (Portraits)
Tourenkommission: Mattias Hänzi, Silvan Joos
Publikationskommission: Redaktorin Lara Saxenhofer
Ersatzrevisor: vakant
10. Ernennung Ehrenmitglieder: Hans Nyffenegger,
Manfred Schmid, Beat Straubhaar (Heimberg)
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

SAC Sektion Blüemlisalp

Präsident

Bernhard Blum

Sekretärin 1

Ursula Bartsch



150. Hauptversammlung, Samstag, 1. Juni 2024, 18.00 Uhr

Hotel Aare Thun (früher Hotel Freienhof)

Menü zu CHF 40

Bitte am Eingang **bar bezahlen!**

Karotten-Ingwersuppe mit schwarzem Sesam

Vegi:

Planted Chicken mit Kräutersauce

Kartoffelstock & Ofengemüse

Fleisch:

Schweinsbraten mit Rahmsauce

Kartoffelstock & Ofengemüse

Fruchtsalat mit Vanilleglace, 1 Kaffee oder Tee pro Person

Wasser mit und ohne Kohlensäure

Weitere Getränke: Wein 7,5 dl CHF 49 / 54

Bier Feldschlösschen 3,0 dl CHF 5

Süssgetränke CHF 5

Anmeldetalon für das gemeinsame Nachtessen anlässlich der 150. Hauptversammlung vom Samstag, 1. Juni 2024, 18.00 Uhr, im Hotel Aare Thun

Name / Vorname:

Mail:

Anzahl Personen:

Datum:

Unterschrift:

Vegimenü Fleischmenü

(bitte Gewünschtes ankreuzen)

Bitte bis spätestens am 3. Mai 2024 einsenden an:

Ursula Bartsch, Mattenstrasse 18G, 3600 Thun, Tel. 033 223 65 24

oder per E-mail: sekretaerin1@sac-bluemlisalp.ch



**Silvan Joos, Sommertourenchef
und Mitglied Tourenkommission**

Seit meiner Kindheit bin ich leidenschaftlich gerne in den Bergen unterwegs, auch wenn ich während meines Studiums eine mehrjährige Pause einlegen musste. Seit 13 Jahren bin ich Mitglied im SAC, wovon ich insgesamt 10 Jahre (mit einem kleinen Unterbruch) in der Sektion Blüemlisalp aktiv bin. Als Tourenleiter Sommer darf ich nun seit drei Jahren mit euch unterwegs sein.

Aufgewachsen bin ich in Uetendorf und wohne nun nach längerer Abwesenheit wieder in der Region Thun, jetzt in Thierachern.

In meiner Freizeit zieht es mich im Sommer hauptsächlich auf Hochtouren, am liebsten in abgelegenen Gebieten. Man trifft mich aber auch auf klassischen 4000er-Touren oder sonstigen Alpen-Highlights an. Das Sportklettern kommt bei mir etwas zu kurz, weshalb ich nicht in den allerhöchsten Schwierigkeitsgraden anzutreffen bin 😊.

Im Winter genieße ich zahlreiche Skitouren und im Frühling Skihochtouren. Neben dem Bergsteigen bin ich ein faszinierter Gleitschirmpilot.

Beruflich bin ich als Projektleiter für Gebäudetechnologien tätig und verbringe leider viel Zeit im Büro. Ich freue mich auf die Möglichkeit, als Sommertourenchef tätig zu sein und gemeinsam mit einem motivierten Leiterteam viele spannende Touren für unsere Mitglieder zu organisieren.



Dominic-Micha Zaugg, J + S Coach

Seit mehr als 15 Jahren bin ich nun schon in der Sektion aktiv und freue mich, ab diesem Jahr das Amt des J+S Coaches zu verwalten. Ich konnte lange von den tollen Angeboten und Kursen profitieren und dabei lernen, was der Bergsport alles beinhaltet. Das motiviert mich nun, diese Aufgabe zu übernehmen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten beim Klettern oder Bergsteigen oder einfach gesagt beim «Dusse sii».

Reisen in ferne Länder faszinieren mich sehr und so durfte ich bereits zweimal für längere Zeit die Schweiz verlassen und mit dem Velo die Welt entdecken. Dabei auf wenige Dinge reduziert zu sein, begeistert mich immer und immer wieder. Die Natur zu spüren und im Zelt zu schlafen, bedeutet für mich pure Freiheit und Luxus.



Mattias Hänni, JO-Chef und Mitglied Tourenkommission

Die Jugend des SAC Blüemlisalp begleitet mich schon lange. Als Jugendlicher durfte ich in der JO alles erlernen, um sicher in den Bergen unterwegs zu sein. Gemeinsam mit erfahrenen Bergführern konnte ich viele Touren leiten und dabei stetig mehr Verantwortung übernehmen. Bei meiner Arbeit als Bergführer-Aspirant habe ich nun die Möglichkeit, meine Passion zum Beruf zu machen. Ich freue mich, ab diesem Jahr das Amt als JO-Chef zu übernehmen und meine Leidenschaft den motivierten Jugendlichen weiterzugeben.



Lara Saxenhofer, Redaktorin Clubheft und Mitglied Publikationskommission

Dank euch, liebe Blüemlisälplerinnen und Blüemlisälpler, darf ich seit dem letzten Jahr unser Familienbergsteigen leiten. Es macht mir nach wie vor viel Spass, mit unseren jüngsten Mitgliedern und ihren Eltern auf eine spielerische Art und Weise in die Faszination unserer Bergwelt und in den Bergsport einzutauchen.

Ich stelle mich nun als Nachfolgerin unseres langjährigen Redaktors, Matthias Poschung, zur Wahl in die Publikationskommission, da mir auch das geschriebene Wort grosse Freude bereitet. Unverzichtbare Unterstützung erhalte ich von Martina Meier Bucher, die sich mit geschultem Blick um den grafischen Auftritt unseres Clubhefts kümmert.

Bergsteiger-Bazar vor der Monatsversammlung

6. Mai 2024, 18.30 bis 19.30 Uhr

Im Anschluss: 19.30 Uhr Vortrag von Urs Wohlwend
«Unterwegs mit der Kamera in China»

Ort: Hotelfachschule Thun

Was kann angeboten werden?

- Bergsportmaterial aller Art
- Bergsportbekleidung

Das Angebot richtet sich auch an Kinder und Familien.
Bitte nur guterhaltene Kleidung und Material anbieten, das den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht. Textiles Sicherungsmaterial darf nicht älter als 5–6 Jahre sein.
Verantwortung dafür liegt beim Verkäufer.

2024 findet der Bazar **nur im Mai** statt, da es im Herbst aufgrund der Jubiläumsveranstaltungen keine regulären Monatsversammlungen geben wird.

Organisation:

Verkäufer melden sich bitte bis **4. Mai 2024** unter umwelt@sac-bluemlisalp.ch.

Wer verschiedene Stücke verkaufen möchte, erhält eine Fläche.

Für Einzelstücke verwalten wir einen Tisch. Die Einzelstücke können mit Preis etikettiert bei uns abgegeben werden.

Die Abrechnung und das Abholen von Restware erfolgt um 19.20 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Claudia Hauenstein (Umwelt) und Christina Lodderstaedt

Sektion: Weg- und Hüttenunterhalt > Arbeiten am Niwärch



Wie jedes Jahr am letzten Samstag im Mai unterstützen wir unsere Ortsgruppe Ausserberg beim Reinigen der historischen Wasserleitung am Niwärch.

Die Leitung wurde letzten Herbst saniert. Dies auch mit einer finanziellen Beteiligung vom SAC Blüemlisalp, weshalb wir gespannt sind, was daraus geworden ist.

Wir rechnen wiederum mit deiner Unterstützung und sorgen dafür, dass genügend Werkzeug, Raclette und Weisswein vorhanden sind. Die Geselligkeit und die gute Kameradschaft werden dir in Erinnerung bleiben.

Die Ortsgruppe Ausserberg ist auf deine Hilfe angewiesen. **Wir benötigen ca. 40 Leute!**



Edwin Schmid, Präsident Ortsgruppe Ausserberg

- Wann:** **Samstag, 25. Mai 2024**
- Wo:** Baltschiedertal (Niwärch)
- Treffpunkt:** 6.50 Uhr am Bahnhof Thun auf Gleis 1 (Abfahrt Zug um 7.01 Uhr)
- Rückreise:** individuell, Abfahrt stündlich xx.48 Uhr
- Verpflegung:** Durch die Ortsgruppe Ausserberg
- Eintrag:** ½ Tag in den Ausweis Weg- und Hüttenunterhalt
-
- Anmeldung:** bis am **Samstag, 18. Mai 2024** an unseren Hüttenchef Peter Anneler
peter.anneler@gmail.com, 079 656 53 36 oder im Tourenportal



Nach vielen Planungsstunden und etlichen Sitzungen freuen wir uns nun auf das gemeinsame Feiern!

Festakt: Samstag, 27. April 2024

Der Festakt findet im Restaurant Beau-Rivage in Thun mit einem feinen Nachtessen statt.

Dresscode: festlich

Durch den Abend führen Rebekka Thöni Tobler, Peter Mani und Marc Trösch.

- Ab 18.00 Uhr Eintreffen der Gäste und Apéro (im nachfolgenden Preis inbegriffen)
- 19.00 Uhr 4-Gang-Menü mit Fleisch

(CHF 125) oder Vegi (CHF 105)

Peter Mani wird die Festschrift «150 Jahre Sektion Blüemlisalp» vorstellen. Barbara Schirmer (Hackbrett) und Carlo Niederhauser (Cello) werden uns zwischen den Gängen musikalisch unterhalten. Es wird auch die Gelegenheit geben, Jubiläums-T-Shirts und -Jägglis zu kaufen.

Anmelden könnt ihr euch mittels Talon in diesem Clubheft oder per Mail an sekretaerin1@sac-bluemlisalp.ch.

Anmeldeschluss und Bezahlung bis 5. April 2024

Bezahlung auf unser Konto bei der AEK Thun:

IBAN CH86 0870 4016 0753 9000 2/SAC-Sektion Blüemlisalp / Ort: Thun

Mitteilung an Empfänger: Festakt

Einweihung sanierte Blüemlisalphütte:

Wochenende vom 29. / 30. Juni 2024

Am Samstag weihen wir die sanierte Blüemlisalphütte mit einem feinen Abendessen auf der Hütte ein.

Vom FaBe bis zu den Senioren kommen alle Gruppen an diesem Wochenende auf die Blüemlisalphütte. Am Sonntag besteht dann die Möglichkeit, mit unseren Tourenleitern auf eine Tour zu gehen. Wer «nur» als Übernachtungsgast auf die Hütte kommen möchte, kann mit Rebekka Thöni und Daniel Tobler zur Hütte wandern. Er ist Geologe und wird gerne faszinierende Einblicke in die geologische Geschichte der Region geben. Sie ist Apothekerin und wird parallel dazu die reiche Flora entlang des Wanderwegs beleuchten.

Anmelden könnt ihr euch über das Tourenportal.

Familienfest auf Obergestelen:

Sonntag, 25. August 2024

Wir treffen uns in unserem Clubhaus auf Obergestelen zu einem Familienfest.

- Gemütliches Zusammensitzen und sich austauschen
- Raclette: zubereitet von den «Ausserbergern»
- Musikalische Unterhaltung mit den «Örgelfründä Ritzgrat» - 3 Örgeli und 1 Bassgeige
- Spiel und Spass für Gross und Klein

Für die Teilnehmenden am Sonntag besteht die Möglichkeit ab Zwischenflüh mit einem Extra-Bus zur Hütte zu gelangen.

Für den Sonntag könnt ihr euch mittels Talon im Juli-Clubheft oder per Mail an sekretaerin1@sac-bluemlisalp.ch anmelden.

Anmeldeschluss ist der 3. August 2024

Tourenleiter Markus Fischer bietet für Samstag / Sonntag MSL-Klettern an den sonnigen Kalkwänden in der Umgebung unseres Clubhauses an.

Anmeldung über das Tourenportal ab 2. August 2024 möglich.

Das Clubhaus ist an diesem Wochenende für die Sektion reserviert. Wer von Samstag auf Sonntag im Clubhaus übernachten möchte, meldet sich bitte telefonisch bei unserem Hüttenwartpaar **Katrin und Bruno Reiss** an.

Jubiläumswoche Buis-les-Baronnies:

Samstag, 21. bis Samstag, 28. September 2024

In unserem Jubiläumsjahr bieten wir Blüemlisälplern von Jung bis Alt eine erlebnisreiche Woche in Südfrankreich. Angeboten werden neben Klettern in den verschiedenen Klettergärten nahe dem Städtchen auch Wanderungen und Velotouren in der vielfältigen Landschaft im Schatten des Mont Ventoux. Für die Unterbringung steht ein Zeltplatz zur Verfügung. Die Voranmeldefrist für die Bungalows und Zimmer ist leider bereits abgelaufen. Die Unterkunft liegt in Gehdistanz zum pittoresken Städtchen, in welchem am Mittwoch ein authentischer, provenzalischer

Sektion > Agenda Jubiläumsjahr SAC Sektion Blüemlisalp

Markt stattfindet und wo Bars, Bistros und Restaurants zum Verweilen einladen.

Wer auf dem Zeltplatz für sich einen Platz reservieren möchte, kann dies im **Tourenportal** machen.

Anmelden kann man sich vom 1. März bis 29. Juni 2024.

Digitaler Fotowettbewerb und Fotoausstellung: Donnerstag, 24. bis Samstag, 26. Oktober 2024

Thema: unterwegs in den Bergen

Teilnahme: alle Mitglieder der SAC Sektion Blüemlisalp dürfen maximal zwei Fotos einreichen, die in den Jahren 2023 und 2024 aufgenommen worden sind.

Einsendung bis 31. Juli 2024 elektronisch an [senior@sac-bluemlisalp.ch](mailto:senior@senior@sac-bluemlisalp.ch)

Die Einsendung erfolgt am besten mit einem Datendienstleister wie Swisstransfer. Im Eingabefeld «Nachricht» sind Name, Adresse und Mitgliedsnummer der Fotografin oder des Fotografen anzugeben. Einsendungen ohne diese Angaben werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Technisches: Format jpeg oder TIFF, Seitenverhältnis frei (Quer- oder Hochformat), Farbe oder Schwarz-Weiss, Auflösung: lange Kante möglichst ≥ 4000 px, Aufnahmedatum 2023 oder 2024

Jurierung: Die eingereichten Fotos werden von einer externen Jury bewertet. Ihr Urteil ist abschliessend, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehr als 80 Einsendungen kann die Jury eine Vorauswahl treffen. Bewertungskriterien sind Originalität des Motivs, Bildgestaltung, Bildwirkung und fotografische Technik.

Prämierung: Die drei besten Fotos gewinnen je einen Preis. Die Prämierung findet anlässlich der Thuner Alpintage statt.

10 der besten Bilder werden ausgedruckt und während der Thuner Alpintage im Foyer des Burgsaals ausgestellt. Voraussetzung dafür ist, dass die Fotos eine genügend hohe Auflösung haben. Die nächstfolgenden 30 Ränge werden digital präsentiert.

Am Schluss der Thuner Alpintage können die Foto-

grafinnen und Fotografen ihre Ausdrucke gratis abholen.

Thuner Alpintage: Donnerstag, 24. bis Samstag, 26. Oktober 2024:

Donnerstag, 24. Oktober 2024: «Alpinismus»

Vortrag von Stephan Siegrist

Freitag, 25. Oktober 2024: «Alpinismus im Treibhaus»

4 Vorträge mit anschliessender Podiumsdiskussion

1. Referent: **Peter Mani**, Geograf: öffnet den Fächer zum Thema

2. Referent: **Matthias Huss**, Glaziologe: beleuchtet das Thema wissenschaftlich

3. Referent: **Daniel Tobler**, Geologe: beleuchtet das Thema als Praktiker

4. Referent: **Mathias Wasem**, Physiker und Bergführer: Ist dem Klimawandel als Bergführer ausgesetzt.

Samstag, 26. Oktober 2024: «Alpinismus heute – früher» oder «Bergsport, eine bewegte Geschichte».

Vortrag mit Lesung von **Christina Ragetti**. Sie liest aus ihrem Buch «Von Wegen – Eine Frau allein auf der Via Alpina» vor.

Anschliessend Podiumsdiskussion mit den «Jungen Wilden». Diskussionsleiter: **Silvan Schüpbach**.

Die «Jungen Wilden» sind: Jonas Utelli, Zoe und Liv Egli, Joëlle Niederberger, Irina Tobler, Samuel Helfenstein und Jonas Wildisen

Thema: Was fasziniert Junge am Bergsport und was sind ihre Ziele?

Am Abend Vortrag von **Reinhold Messner**.

Für den Vortrag von Reinhold Messner wird es einen Vorverkauf geben. Die übrigen Vorträge im Rahmen der Thuner Alpintage sind gratis.

Kletterwand auf dem Waisenhausplatz

Vom **Mittwochmittag, 23. bis Samstag, 26. Oktober 2024** besteht für Jedermann die Möglichkeit, seine Kletterkünste an einer mobilen Kletterwand unter Beweis zu stellen. Betreut wird sie

von der Jugend unserer Sektion mit ihrem Leiterteam.

Samstag, 27. April 2024, 18.00 Uhr
Restaurant Beau-Rivage, Hofstettenstrsse 6 in Thun

Apéro

Focaccia, Oliven, Parmesan
Weisswein, Orangensaft und Bier

Vegi:

Grüne Spargeln mit Butter und Parmesan gratiniert
Ravioli mit cremigem Frischkäse gefüllt, an Cherrytomaten, Basilikum, Olivenöl und Knoblauch
Auberginenlasagne an Tomatensauce mit Mozzarella, Basilikum und Parmesan, auf Tomatencoulis

Fleisch:

Grüne Spargeln mit Butter und Parmesan gratiniert, dazu Rohschinken
Ravioli mit cremigem Frischkäse gefüllt, an Cherrytomaten, Basilikum, Olivenöl und Knoblauch
Rindsfilet in Bärlauchkruste an einer feinen Morchelcrèmesauce mit Spargeln,
dazu Rosmarinkartoffeln und Gemüsecaponata

Cantucci-Parfait auf Vanillesauce, Kaffee
Wasser mit und ohne Kohlensäure

Menü Fleisch: **CHF 125 / Person** / Menü Vegi: **CHF 105 / Person**

Bezahlung auf unser Konto bei der AEK Thun bis am 5. April 2024:

IBAN CH86 0870 4016 0753 9000 2 / SAC-Sektion Blüemlisalp / Ort: Thun

Mitteilung an Empfänger: Festakt

Weitere Getränke: Weisswein 7,5 dl Mare Chiaro CHF 46
Rotwein 7,5 dl Trentangeli CHF 48 / Beau-Rivage CHF 40
Bier 3,0dl CHF 4.40

**Anmeldetalon für den Festakt vom Samstag, 27. April 2024, um 18.00 Uhr,
im Restaurant Beau-Rivage in Thun**

Name / Vorname: _____ Mail: _____

Anzahl Personen: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Vegimenü Fleischmenü (bitte Gewünschtes ankreuzen)

Bitte bis spätestens am 5. April 2024 einsenden an:

Ursula Bartsch, Mattenstrasse 18G, 3600 Thun, Tel. 033 223 65 24
oder per E-mail: sekretaeerin1@sac-bluemlisalp.ch



FaBe > Familienwochenende im Sunnehüsi

Was haben ein Dinosaurier, ein Einhorn und eine Giftschlange gemeinsam? Alle wurden von den Kindern als ihre Lieblingstiere bei der Vorstellungsrunde vor dem warmen Ofen in der gemütlichen Stube des Sunnehüsi bezeichnet. Aber der Reihe nach: Am Samstag trafen sich drei Familien im Rahmen eines Schneewochenendes auf dem Rossberg. Der Rossberg ist ein idyllischer Ort im Simmental mit einem kleinen Skigebiet. Pferde sucht man hier vergebens. Obwohl die Betreiber der Skilifte auf ihrer Webseite mit einem schneesicheren Skigebiet auf 1100 m ü.M werben, lässt sich die mangelhafte Schneesituation im Alpenraum nicht leugnen: Abgesehen von ein paar Kunstschneeresten präsentiert sich die Umgebung grösstenteils grün.

Glücklicherweise sind wir anpassungsfähig und der gemeinsame Spass in den Bergen steht im Vordergrund. Daher haben wir den Titel auf «Naturwochenende» geändert, und schon stimmt alles wieder. Mit dem Ziel, die Sinne zu nutzen, machten wir uns auf den Weg zur Feuerstelle im Wald. Nicht allen jungen Bergsteigern gelang es gleichermassen gut, auf Geräusche zu achten, da man in diesem Moment selbst keine machen sollte. Es folgte ein unterhaltsamer Nachmittag im Wald mit Schlangenbrot, Schnitzeljagd und LVS-Schatzsuche. Auf dem Rückweg folgten wir dem Sagibach, der zu einer schönen historischen Sägerei führte. Beim Spielen und Malen (für die Kinder) und beim Geniessen von Glühwein (für die Eltern) verging die Zeit schnell bis zum Abend-

essen. Ob es dem Wetter dienlich wäre, wenn wir nicht alles aufessen und so das schlechte Wetter herbeirufen? Wir sind nicht abergläubisch und auch hungrig, es bleibt nichts übrig.

Am nächsten Tag reinigten wir die Hütte nach dem Frühstück so gründlich, dass alles richtig glänzte. Bei leichtem Niederschlag machten wir uns auf den Weg nach Weissenburg. Motiviert von Marshmallows und weiteren Snack-Pausen erreichte die Gruppe am frühen Nachmittag Weissenburg.

Damit endete das Naturwochenende. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Leitung!

Moritz Armingeon



Ein gutes Versteck



Dort drüben muss es spannend sein ...



Cheeeese, Fotos: Bernhard Blum



Jahresbericht 2023

Aus dem Inhalt

Vorwort des Präsidenten	18
Protokoll der Hauptversammlung 2023	18 – 23
Personelles 2023	24
Mitgliederbestand	25
Tätigkeitsberichte	26 – 32
– Versammlungen, Vorträge und Anlässe	
– Clubhütten	
– Rettungsstation Thun	
Jahresrechnung 2023	33 – 36

Vorwort des Präsidenten

Nachdem die Hauptversammlung zwei Jahre lang wegen COVID abgesagt worden war, konnte sie im letzten Vereinsjahr endlich wieder physisch durchgeführt werden. Mit der Statutenrevision wurde das Vereinsjahr dem Kalenderjahr angepasst und so hatten wir ein einmaliges überlanges Vereinsjahr.

Nebst vielen gefreuten Touren und Anlässen gab es mit dem Bergunfall unseres jungen Clubkameraden Tizian Tobler leider ein tragisches Ereignis.

Unterdessen sind Erika Gerber als Hüttenwartin im Sunnehüsi und Jürg und Marlies Martig in der Blüemlisalphütte gestartet und haben sich gut eingelebt. Aufgrund der Sanierung erstrahlt die Blüemlisalphütte heute in neuem Glanz – ich freue mich auf die Neueröffnung.

Vielen Dank allen, die sich am Clubleben beteiligen. Dieses funktioniert nur mit, beziehungsweise dank eurer Teilnahme oder eurem Beitrag.

Euer Präsident Bernhard Blum

Protokoll der 149. Hauptversammlung

Samstag, 21. Januar 2023

Ort:	Hotelfachschule, Mönchstrasse 37 Thun
Zeit:	20.00 bis 22.10 Uhr
Vorsitz:	Bernhard Blum, Präsident
Anwesend:	83 Clubmitglieder
Entschuldigt:	39 Jubilarinnen und Jubilare, 8 Ehrenmitglieder, 4 Vorstandsmitglieder
Protokoll:	Ursula Bartsch, Sekretärin 1

Stimmzähler: Daniel Zaugg, 35 Stimmberechtigte
Maja Wagner, 48 Stimmberechtigte

Info: Weltmeisterschaft Sportklettern

Verhandlungstraktanden:

1. Protokoll der 148. HV
 2. Jahresberichte 2022
 3. Orientierung Blüemlisalphütte
 4. Jahresrechnung 2022
 5. Voranschlag 2023
 6. Sektionsbeitrag 2024
 7. Statutenänderungen
 8. Reglementänderungen
 9. Ersatzwahlen
 10. Ehrungen
 11. Verschiedenes
-

Der Präsident Bernhard Blum begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 149. Hauptversammlung mit einem Zitat von Ines Papert: «Ganz oben zu sein, die Schwierigkeiten überwunden zu haben, ohne Angst, als eine gemeinsame Leistung. Das ist das beste Gefühl überhaupt.»

Die vorgeschlagenen StimmzählerInnen werden von der Versammlung einstimmig bestätigt. Sie geben die Anzahl Stimmberechtigter zuhanden des Protokolls bekannt. Die Einladung zur 149. HV mit den Traktanden ist den Mitgliedern fristgerecht im Clubheft Nr. 129 – Dezember 2022 – zugestellt worden. Der Präsident erklärt die Versammlung für beschlussfähig und eröffnet sie.

Die Traktandenliste wird nicht ergänzt und wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Info: Weltmeisterschaft Sportklettern in Bern vom 1. August bis 12. August 2023

Laura Mangold, die an der Sportkletter WM für die Volontäre verantwortlich ist, informiert über diesen Grossevent und wirbt um freiwillige HelferInnen.

Verhandlungstraktanden:

1. Protokoll der 148. Hauptversammlung vom 29. Januar 2021

Das Protokoll ist im Clubheft Nr. 129 – Dezember 2022 – abgedruckt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresberichte 2022

Die Jahresberichte sind im Clubheft Nr. 129 – Dezember 2022 – publiziert.

Clubhütten: Der warme und trockene Sommer bescherte unseren Hütten ausgezeichnete Übernachtungszahlen. Bei der Blüemlisalphütte und dem Stockhornbiwak gab es sogar neue Rekorde. Auch viele Tagesgäste besuchten die Blüemlisalphütte und verzehrten unzählige Röstis und Kuchenstücke auf der Terrasse. Das Stockhornbiwak konnte von seinen Touren in solidem Fels profitieren. Es zog Gäste aus ganz Europa an. Das 100-jährige Jubiläum der Baltschiederklause wurde mit einem Sektionswochenende im August gefeiert. Von den JO-lern bis zu den Senioren wurden spezielle Touren organisiert. Mary Leibundgut führte die Gruppe der Umweltinteressierten und erzählte viel Interessantes über das Gletschervorfeld im Baltschiederatal. Das Sunnehüsi, wel-

ches vor 75 Jahren von den «Blüemlisalp-Frauen» gebaut wurde, und das Clubhaus auf Obergestelen erreichten mit zusammen 1710 Übernachtungen sehr gute Ergebnisse. Herzlichen Dank den engagierten Hüttenteams! Monatsversammlungen: Ein Publikumsmagnet war der Vortrag von Alexander Huber. Aber auch der Vortrag von Nicolas Hojac begeisterte die Teilnehmenden. Inzwischen sind die Teilnehmerzahlen an den Monatsversammlungen wieder etwa auf Vor-Corona Niveau gestiegen.

Tourenwesen: Dieses Jahr zeichnete sich durch einen schneearmen Winter mit darauffolgenden Hitzeperioden aus. Das sehr engagierte Leiterteam ermöglichte in allen Sparten ein vielfältiges Tourenprogramm, das auch rege genutzt wurde. Ein Höhepunkt war die Blüemlisalp Aktiv-Woche in Orpierre, die nach 5-jähriger Pause (Corona-bedingt) diesen Herbst wieder stattfand. Es wurde geklettert, gewandert, Velo gefahren und natürlich durften auch die gemütlichen gemeinsamen Stunden und Gespräche nicht fehlen.

Mitgliederzahl: Ende Oktober 2022 zählte unsere Sektion 2774 Mitglieder, davon 1'223 Frauen. Das bedeutet eine Zunahme um 101 Mitglieder/Innen gegenüber dem letzten Jahr. Im Vergleich dazu: vor 100 Jahren waren es lediglich 204 Mitglieder. Dies waren nur Männer, da es damals den Frauen nicht gestattet war, dem Club beizutreten.

Rettung: Der detaillierte Bericht unseres Rettungschefs, Martin Weibel, ist im Clubheft Dezember 2022 abgedruckt. Es wurden erfreulicherweise nur 7 Rettungseinsätze geleistet, was im Jahresvergleich unterdurchschnittlich ist. Alle Übungen konnten bei guter Beteiligung erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

Dank: Volz Optik überweist dieses Jahr CHF 2'550 an unseren Verein. Das sind 10% des Jahresumsatzes, den Volz Optik mit Mitgliedern der Sektion Blüemlisalp macht. Bitte bei jedem Einkauf bei einem unserer **Sponsoren** angeben, dass man SAC-Mitglied ist. So sehen die Firmen, dass ihr Sponsoring bei uns auch für sie einen positiven Effekt hat. Weiter dankt der Präsident den Tourenchefs und Tourenleitern für das tolle **Tourenprogramm**. Ein weiterer Dank geht an den **Vorstand**, das **Redaktionsteam** unseres Clubhefts und an die **Kommissionsmitglieder** für ihr grosses Engagement. Und nicht zuletzt ein grosses Dankeschön an alle, die dieses Jahr wieder **Fronddienst** leisteten oder sich sonst in irgendeiner Form für den Verein einsetzten.

Die Jahresberichte 2022 werden mit Dank an alle Verfasserinnen und Verfasser genehmigt.

Edwin Schmid, Präsident der Ortsgruppe Ausserberg, überbringt die Grüsse aus Ausserberg und gibt einen Einblick in ihr Clubleben. Am 28. Mai 2022 konnte in gewohnter Manier das Gemeinwerk, das Reinigen der Suone Niwärch, mit anschliessender Verköstigung stattfinden. Ein herzliches Dankeschön den 40 motivierten Thunern und 12 einheimischen Helfern und Gruppenleitern. Am selben Tag wurde in der Burgerstube in Ausserberg die Stiftung «Suone Niwärch» gegründet. Der Stiftungsrat setzt sich aus einem Ausserberger Gemeinderat, dem SAC Blüemlisalp, der SAC Ortsgruppe Ausserberg, dem Landschaftsschutz Schweiz und des UNESCO Weltkulturerbes zusammen. Der Unterhalt wird wie bis anhin von der Ortsgruppe Ausserberg mit Unterstützung der Muttersektion erbracht. Zum Schluss wünscht Edwin allen Anwesenden gute Gesundheit und gutes Zusammensein.

3. Orientierung Sanierung Blüemlisalphütte

Erst orientierte Peter Feuz, Kassier, bezüglich der Finanzierung. Bei budgetierten Gesamtkosten von CHF 1'690'000 hat die Sektion CHF 690'000 Eigenmittel. Die Beiträge aus dem Hüttenfond des Zentralverbands, dem Abwasserfond und dem Lotteriefond ergeben weitere CHF 858'493. Somit bleibt ein ungedeckter Betrag von CHF 141'507, der mittels einer Hypothek der AEK Bank gedeckt werden wird. Würden mehr als die budgetierten CHF 10'000 Spenden zusammenkommen, würde der Hypothekenbedarf entsprechend kleiner.

Als Generalunternehmer wird das Büro «Gyger Holzbauplanung» aus Adelboden die Sanierung durchführen. Für Michael Gyger ist Bauen im Gebirge nichts Neues. Er führte bereits den Umbau der Lämmerenhütte, der Albert-Heimhütte, sowie der Weisshornhütte durch. An der Hauptversammlung erläutert er persönlich den zeitlichen Ablauf der Sanierung der Blüemlisalphütte. Im Mai wird mit der Baustelleninstallation und den nötigen Abbrucharbeiten begonnen. Im Juni und Juli werden die Arbeiten im Untergeschoss erledigt, so dass Ende Juli die Baustelle für den Holzbau bereit ist. Ab Oktober ist dann der Innenausbau an der Reihe und Ende November sollte die Sanierung beendet sein. Während des Umbaus bleibt die Hütte mit reduzierter Bettenzahl geöffnet. Auf der Web-

seite sind jeweils die frei verfügbaren Betten ersichtlich. Der neue Frischwassertank kommt neben den Fäkalienraum im Untergeschoss und ist erdverlegt. (Frage aus dem Publikum)

4. Jahresrechnung 2022

Der Präsident dankt allen, die zum guten Gelingen der Rechnung beigetragen haben. Besonders dem Kassier, Peter Feuz, den Hüttenwartinnen und Hüttenwarten und dem Hüttenchef. Der Präsident erteilt dem Kassier das Wort.

Peter Feuz verweist auf die Publikation der Jahresrechnung im Clubheft Nr. 129, Dezember 2022.

CHF 10'000 gingen an die neu gegründete Stiftung «Suone Niwärch», was die deutlich höheren Bürokosten als ursprünglich budgetiert erklärt. Die Baltschiederklause wäre ohne Abschreibungen dieses Jahr selbsttragend gewesen. Neu beteiligt sich die Gemeinde Baltschieder an den Hüttenwegarbeiten und der Brückenmontage. Auch die übrigen Hütten schlossen bei geringen Unterhaltskosten mit einem Einnahmen-Überschuss ab. Die konsolidierte Erfolgsrechnung ergibt bei Einnahmen von insgesamt CHF 435'154 und Ausgaben von CHF 419'892 einen Reingewinn von CHF 15'262. Die Bilanz weist Aktiven/Passiven von CHF 1'177'801 aus. Die Rückstellungen, bestehend aus allgemeinem Hüttenfonds und einem Fonds Aktivitäten, betragen CHF 419'794.

Bericht Revisor: Als Einstieg wählt Revisor Peter Weibel ein Zitat von Aristoteles Onassis: «Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muss ihm entgegengehen.»

Die Revisoren haben im Dezember 2022 die Rechnung geprüft. Die Rechnung ist korrekt geführt. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz stimmen mit den Konten überein. Peter Weibel verzichtet auf das Vorlesen des Berichts, der im nächsten Clubheft abgedruckt sein wird.

Die Revisoren beantragen, die Rechnung in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Der Präsident stellt die Jahresrechnung zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Die Jahresrechnung und die Bilanz werden einstimmig genehmigt.

5. Voranschlag 2023

Die Baltschiederklause benötigt neue Solarbatterien, die über unseren Hüttenfond finanziert werden. Beim Stockhornbiwak sind keine speziellen Investitionen geplant.

Auf Obergestelen wird die Terrasse renoviert. Die neuen Hüttenwartverträge von der Blüemlisalphütte und dem Sunnehüsi wurden entsprechend den Empfehlungen des Zentralverbandes gemacht. Damit wird das Abrechnen vereinfacht und es ist klar geregelt, wer was zahlt. Blüemlisalphütte: Die Sektion erhält 26% des Bruttoumsatzes bis CHF 500'000 (inkl. MwSt.). Ab Bruttoumsatz von CHF 500'001 beträgt die Abgabe 20% (inkl. MwSt.). Dies bedeutet für die Sektion, dass wir von der Blüemlisalphütte mit Einnahmen von ca. CHF 130'000 rechnen können und mit CHF 14'000 vom Sunnehüsi. Beim Sunnehüsi ist es zudem so, dass die Hüttenwartin bis 600 Übernachtungen eine feste Entschädigung von CHF 4'000 erhält. Bei mehr als 600 Übernachtungen erhält sie + 10%.

Die budgetierten Einnahmen von CHF 130'000 bei der Blüemlisalphütte für 2023 sind realistisch, da die Handwerker über den Sommer «Zwangsgäste» mit Vollpension auf der Hütte sein werden. Ausserdem bleibt die Hütte während der ganzen Saison für Gäste geöffnet. (Frage aus dem Publikum)

Der **Gesamtvoranschlag** rechnet bei budgetierten Einnahmen von CHF 338'800 und budgetiertem Aufwand von CHF 374'320 mit einem Reingewinn von CHF 12'530.

Der Voranschlag 2023 wird einstimmig genehmigt.

6. Sektionsbeitrag 2024

Der Sektionsbeitrag wird jeweils ein Jahr im Voraus festgelegt. Der Vorstand beantragt, den Sektionsbeitrag bei CHF 60.- zu belassen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu.

7. Statutenänderung

Der Wortlaut der Statutenänderungen steht im Clubheft Nr. 129 auf Seite 4. Die 1. Änderung betrifft den Namen unserer Sektion. Neu soll nicht nur unsere Hütte, sondern auch die Sektion Blüemlisalp mit «e» heissen. Dies entsprechend der Nomenklatur des Bergmassivs auf Swisstopo. Die 2. Änderung betrifft das Geschäftsjahr. Dies soll neu dem Kalenderjahr entsprechen. Diese Statutenänderungen treten sofort in Kraft. Somit dauert das aktuelle Geschäftsjahr 13 Monate.

Beide Statutenänderungen werden einstimmig genehmigt.

8. Reglementanpassungen

Die überarbeiteten und zur Abstimmung stehenden Reglemente können auf unserer Webseite unter www.sac-bluemlisalp.ch/de/Sektion/Sektion/Statuten-Reglemente nachgelesen werden. Es handelt sich um eine Feinjustierung bei den Spesenregeln und eine Vereinheitlichung im Tourenwesen.

Die Reglementanpassungen werden einstimmig genehmigt.

9. Ersatzwahlen

Alle vom Vorstand vorgeschlagenen Personen haben sich im Clubheft Nr. 129, Dezember 2022, kurz vorgestellt.

Vorstand: Rebekka Thöni Tobler und Christina Lodderstaedt treten aus dem Vorstand zurück. Als Ersatz schlägt der Vorstand Heidi Engmann als Leiterin Kinderbergsteigen und Lara Saxenhofer als Leiterin Familienbergsteigen vor. Beide waren schon dieses Jahr aktiv in den jeweiligen Leiterteams engagiert. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Eine Person wünscht eine schriftliche Abstimmung.

Bernhard Blum bedankt sich bei Rebekka Thöni Tobler mit einem Präsent für ihr grosses Engagement während der 9 Jahre, in denen sie das Kinderbergsteigen leitete. Ebenso bedankt er sich bei Christina Lodderstaedt, die 6 Jahre lang das Familienbergsteigen leitete.

Mit Applaus werden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt.

Tourenkommission: Hansruedi Thöni tritt nach gut 10 Jahren als Chef Senioren zurück und scheidet somit aus der Tourenkommission aus. Fredu Jakob, der vom Vorstand als Ersatz vorgeschlagen wird, muss somit in die Tourenkommission gewählt werden. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Eine Person wünscht eine schriftliche Abstimmung.

Bernhard Blum bedankt sich bei Hansruedi Thöni mit einem Präsent für sein langjähriges Engagement in verschiedenen Funktionen in unserer Sektion.

Mit Applaus wird Fredu Jakob als neues Mitglied der Tourenkommission gewählt.

Hüttenwarte: Hans und Hildi Hostettler treten nach 15 Jahren als Hüttenwarte der Blüemlisalphütte zurück. Jürg und Marlies Martig werden vom Vorstand für ihre Nachfolge vorgeschlagen. Ebenso gibt Franziska Baier nach

18 Jahren die Betreuung des Sunnehüsi ab. Erika Gerber wird vom Vorstand als Nachfolgerin vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Eine Person wünscht eine schriftliche Abstimmung.

Bernhard Blum bedankt sich bei den abtretenden Hüttenwarten mit einem Präsent für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement der Hüttenwarte. Hans Hostettler bedankt sich seinerseits bei der Sektion für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Kassier Peter Feuz. Er freue sich auf die Mitarbeit bei der Sanierung der Hütte, wo er die Handwerker unterstützen wird.

Mit Applaus werden die neuen Hüttenwarte gewählt.

Dank

Bernhard Blum bittet die verbleibenden Hüttenwarte nach vorne, um sich bei ihnen zu bedanken und ihnen ein Präsent zu überreichen.

Pause von 15 Minuten.

10. Ehrungen

Ehrung der Verstorbenen

Folgende Clubkameradinnen und Clubkameraden sind im Berichtsjahr November 21 bis Oktober 22 verstorben:

Name	Wohnort	Jg.	Mitg.-J.
Aebersold Claude	Thun	1936	62
Eggler Margrit	Thun	1926	46
Frei Gottfried*	Heimberg	1927	63
Gerber-Münzner Ernst	Gwatt (Thun)	1935	64
Küpfer-Häuptli Verena	Heimberg	1934	13
Mürner Fritz	Thun	1932	29
Ogi Kilian	Kandersteg	1934	67
Schlunegger Fritz	Forst b. Längenbühl	1938	61
Walker Hans-Peter	Thun	1942	45

*Gottfried Frei war seit 1993 Ehrenmitglied unserer Sektion. Während 10 Jahren amtierte er als Sekretär. Von 1984 bis 1991 war er Präsident.

Die Anwesenden erheben sich im Gedenken an die Verstorbenen.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Dieses Jahr können 72 Clubkameradinnen und Clubkameraden für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der Präsident erinnert in Wort und Bild zu Beginn jeder Ehrung an wichtige Begebenheiten im damaligen Eintrittsjahr.

25-jährige Mitgliedschaft

Ruth Abderhalden, Hünibach
 Adrian Röthlisberger-Lehner, Thun
 Peter Anneler, Thun
 Iris Schneider, Thun
 Sina Böckli, Uetendorf
 Martin Schürch, Sigriswil
 Marianne Braun, Uttigen
 Pascal Schwabe, Konolfingen
 Stefan Dähler, Thun
 Ruth Steinmann, Worb
 Stefan Eicher, Thun
 Andreas Stucki, Bern
 Arnold Germann, Aeschlen ob Gunten
 Marcel Wälchli, Thun
 Annemarie Hofer, Urtenen-Schönbühl
 Jürg Wälti, Thun
 Katharina Hostettler, Oberbütschel
 Werner Willen, Toffen
 Paul Karlen, Belp
 Christine Willi, Thun
 Marie-Yvonne Leiggenger, Visp
 Therese Zeller, Steffisburg
 Erwin Liechti, Uebeschi
 Stephan Züger, Thun
 Christoph Mani, Seftigen

40-jährige Mitgliedschaft

Ruedi Bachmann, Mauensee
 Jakob Messerli, Bern
 Verena Ellenberger-Widmer, Gümliigen
 Fritz Nyffenegger, Unterseen
 Markus Engeloch, Wattenwil
 Gabi Schmid-Gilgen, Meyriez
 Emil Frey, Gwatt (Thun)
 Jürg Andreas Sommer, Steffisburg
 Heinz Gerber, Steffisburg

Peter Tosin-Blaser, Hünibach
Ernst Gerber, Heimberg
Hans-Rudolf Tschanz, Faulensee
Elisabeth Haldimann-Bachmann, Bleiken
Regula van Swigchem-Fellhauer, Uetendorf
Ernst Haudenschild, Thun
Hanspeter Winkler, Gurzelen
Vreni Küng, Kappelen
Friedrich Witschi, Heimberg
Rolf Leopold, Iseltwald
Niklaus Zeindler, Münsingen
Andreas Lüthi, Münchenbuchsee

50-jährige Mitgliedschaft

Urs Berger, Unterseen
Hans Mani, Zweisimmen
Paul Christener, Hünibach
Eduard Meyer, Kiesen
Peter Däppen, Thun
Hansruedi Mösching, Wattenwil
Andreas Falconnier, Oberhofen am Thunersee
Thomas Rüdy, Uetendorf
Christine Gehbauer-Mösching, Schüpfen
Fritz Steiner, Bolligen Dorf
Rudolf Jungen, Frutigen
Alfred Stettler, Steffisburg
Peter Kratzer, Hünibach
Hans Teschner, Detmold, Deutschland
Bruno Leiggenger, Eggerberg

60-jährige Mitgliedschaft

Alex Baumgartner, Stettlen
Charles Mörten, Moosseedorf
Karl Haldimann, Uetendorf
Walter Pfister, Wimmis
Margrit Häusler, Interlaken
Rudolf Schwager, Thun
Lorenz Imboden, Ausserberg

70-jährige Mitgliedschaft

Elsie Chrenko, Glen Nh
Erwin Jaggi, Nebikon
Jean-Marc Dubois, Thun
Emmy Möckli, Uetendorf

11. Verschiedenes

Wer 10 halbe Tage Freiwilligeneinsatz geleistet hat, bekommt einen CHF 50 **Innenstadt-Gutschein**. Den anwesenden Mitgliedern Peter Mani, Fredu Jakob, Marco Lauterjung und Fritz Zbinden überreicht Bernhard Blum ihren Gutschein und bedankt sich bei ihnen für ihren Einsatz. Bernhard Blum bedankt sich bei Gottfried Streit, der die HV mit dem Fotoapparat festhält und bei Ursula Bartsch für die Organisation der Hauptversammlung.

2024 feiert unsere Sektion ihr 150-Jahr-Jubiläum. Dazu sind verschiedene spezielle Veranstaltungen geplant. Als Auftakt gibt es am 27.4.2024 einen Festakt im Beau-Rivage. Den Schluss machen die Alpintage im Burgsaal Thun vom 24.10.2024 bis 26.10.2024.

Umfrage

Es gibt keine Wortmeldungen.

Peter Mani dankt dem Vorstand und ganz besonders dem Präsidenten für seine grosse Arbeit. Besonders während der Corona-Pandemie waren die Herausforderungen gross. Aber auch das Vorbereiten der Sanierung der Blüemlisalphütte ist mit viel Aufwand verbunden. Wie erfolgreich unsere Sektion unterwegs ist, zeigt nicht zuletzt die stetige Zunahme der Mitgliederzahl. Dies sei vor allem dem tollen Tourenprogramm geschuldet, wofür er den TourenleiterInnen herzlich dankt.

Am Schluss wünscht Bernhard Blum allen ein gutes nach Hause kommen.

SAC Sektion Blüemlisalp

Präsident:
Bernhard Blum

Protokollführerin:
Ursula Bartsch

Personelles 2023

Ehrenmitglieder der Sektion

	ernannt
Odilo Schmid, Ausserberg	1994
Hansruedi Möhrle, Steffisburg	2000
Rolf Stöckli, Thun	2001
Hans-Rudolf Thöni, Thun	2001
Jürg Beutter, Thun	2002
Hans-Peter Jenni, Lätterbach	2005
Bernhard und Vreni Mani, Kiental	2008
Bruno Pfaffen, Ausserberg	2010
André und Edith Leopold, Goldiwil	2010
Peter Mani, Seftigen	2019

Vorstand 2022

Präsident Bernhard Blum, Thun
Vizepräsident Marc Trösch, Thun
Sekretärin / Kulturbeauftragte Ursula Bartsch, Thun
Kassier Peter Feuz, Steffisburg
Mitgliederadministration Roland Meier, Thun
Hüttenchef Peter Anneler, Thun
Wintertourenchef Raoul Baumann, Wileroltigen
Sommertourenchef Jörg Hehlen, Lätterbach

SAC-Jugend-Chefs

J+S-Coach Katharina Ackermann, Spiez
JO Lukas Mani, Wichtrach
KiBe Heidi Engmann, Steffisburg
FaBe Lara Saxenhofer, Spiez

Rettungschef Martin Weibel, Steffisburg

Umwelt Claudia Hauenstein, Frutigen

Ortsgruppe Ausserberg Edwin Schmid, Naters

Beisitzer Senioren Urs Wohlwend, Uebeschi

Kommissionen

Touren

Wintertourenchef Raoul Baumann, Wileroltigen

Sommertourenchef Jörg Hehlen, Lätterbach

Mitglieder Raphael Rohner, Reichenbach

Urban Wyser, Thun

Marc Trösch, Thun

Vertreter Senioren Fredu Jakob, Heiligenschwendi

Vertreter Jugend Lukas Mani, Wichtrach

Bergführer Kaspar Reinhard, Rubigen

Hütten

Vorsitz Peter Anneler, Thun

Mitglieder Pascal Simon, Gunten

Erika Gerber, Weissenburg

Jürg Martig, Hondrich

Bruno Reiss, Worblaufen

Simon Schmid, Ausserberg

Jolanda Stettler, Saas-Grund

Zentralverband

Umwelt Claudia Hauenstein, Frutigen

Rechnungsrevisoren Peter Weibel, Steffisburg

Sabine Vogt, Steffisburg

Ersatzrevisorin vakant

Publikationskommission

Vorsitz Marc Trösch, Thun

Redaktor Clubheft Matthias Poschung, Wimmis

Mitglieder Roland Meier, Thun

Beat Straubhaar, Heimberg

Daniel Kühni, Goldiwil

Lukas Mani, Wichtrach

Webmaster Daniel Kühni, Goldiwil

Mitgliederbestand 2023

Mitgliederbestand am 1. Januar 2023		2743	Geschlecht	Anzahl Mitglieder	im Vorjahr
Eintritte		235	männlich	1549	1551
Austritte		171	weiblich	1258	1223
davon verstorben		9			
Mitgliederbestand am 1. Januar 2024		2807	Mitgliedschaft	Anzahl Mitglieder	im Vorjahr
Zunahme		64	weniger als 1 Jahr	28	158
			1 – 5 Jahre	878	823
			6 – 25 Jahre	1338	1259
			26 – 40 Jahre	294	288
			41 – 49 Jahre	136	126
			50 und mehr Jahre	133	120
Mitgliederstrukturen					
Alter	Anzahl Mitglieder				im Vorjahr
6 – 17 Jahre	258				255
18 – 22 Jahre	71				79
23 – 35 Jahre	454				454
36 – 50 Jahre	813				795
51 – 60 Jahre	514				503
61 und mehr Jahre	697				688

Auf den nachfolgenden Seiten kann in den Alltag unserer Clubhütten und der SAC Rettungsstation Thun eingetaucht werden. Die Jahresberichte aus dem Tourenwesen werden an der 150. Hauptversammlung am 1. Juni 2024 gezeigt.

Tätigkeitsberichte 2023

Versammlungen, Vorträge und Anlässe 2023

		Teilnehmende
5. Dezember 2022	Monatsversammlung in der Hotelfachschule Fotopräsentation des ausklingenden Jahres der Sektion Blüemlisalp «Rucksackerläsete»	50
21. Januar 2023	149. Hauptversammlung	83
6. März 2023	Monatsversammlung in der Hotelfachschule Referat Peter von Känel – «Ideallinien»	102
3. April 2023	Monatsversammlung in der Hotelfachschule Begrüssung der Neueintretenden Vortrag von Silvan Schüpbach «Ein Sportkletterer wird zum Abenteurer»	68
1. Mai 2023	Bergsteiger Bazar vor der Monatsversammlung Monatsversammlung in der Hotelfachschule Vortrag von Günter Schmuldach «Skitouren planen mit der Plattform www.skitourenguru.ch »	75
18. Mai 2023	Auffahrtszusammenkunft in Interlaken	
5. Juni 2023	Monatsversammlung in der Hotelfachschule Vortrag von Dr. med. Urs Hefti «Höhenmedizin»	35
3. Juli 2023	Auswärtige Monatsversammlung auf Obergestelen mit Apéro	32
4. September 2023	Monatsversammlung in der Hotelfachschule Vortrag von Hans Hostettler «Mein Leben auf der Blüemlisalphütte»	95
6. November 2023	Bergsteiger Bazar vor der Monatsversammlung Monatsversammlung in der Hotelfachschule Vortrag von Hans-Christian Leiggener «UNESCO – Welterbe Jungfrau-Aletsch»	66
4. Dezember 2023	Monatsversammlung in der Hotelfachschule Fotopräsentation des ausklingenden Jahres der Sektion Blüemlisalp «Rucksackerläsete»	43

Tätigkeitsberichte 2023

Jahresberichte unserer Clubhütten

Die **Blüemlisalpütte** und der grosse Umbau stehen im Fokus meiner Berichterstattung. Mit Jürg und Marlies haben wir tolle Nachfolger als Hüttenwarte gefunden. Die erste Saison stand im Zeichen des Umbaus, weshalb eine grosse Flexibilität gefragt war. Die Übernachtungszahlen sind, obwohl wir «nur» maximal 80 Personen bewarten konnten, sehr erfreulich. Das tolle Wetter hat sicherlich dazu beigetragen. Wir haben ein neues Abrechnungssystem eingeführt und hoffen, dass die Hüttenwarte und die Sektion mit diesem zufrieden sein werden.

Beim Umbau sind wir auf guten Wegen und möchten, sofern das Wetter mitspielt, die meisten Arbeiten noch in diesem Jahr (2023, Anm. der Redaktion) ausführen. Unser Generalunternehmer, Michael Gyger, koordiniert die Zusammenarbeit mit den Handwerkern, die Flüge und das Einhalten von Kosten und Terminen bis jetzt sehr gut. Hans Hostettler, der ehemalige Hüttenwart, ist mit seinen Hüttenkenntnissen für alle eine grosse Stütze. Je nach Bedarf ist er bei den Mauern oder bei den Zimmermännern angestellt. Zuletzt wird er die Gipserarbeiten in Eigenregie durchführen.

Den Hüttenweg nach Bundalp hat die Baufirma mit dem hochgefahrenen Menzi-Muck sauber geplant, damit das Wasser den richtigen Weg findet. Wir werden uns an den Kosten der Gemeinde Reichenbach beteiligen.

In der **Baltschiederklause** war es zum Glück ein «ruhiges» Jahr. Wir hatten genügend Wasser und keine «Umweltschäden». Die Brandmelder wurden ausgewechselt und die normalen Unterhaltsarbeiten problemlos durchgeführt.

Päscu hat mit Hilfe der Armee mächtig aufgeräumt und Altlasten entsorgt.

Das **Stockhornbiwack** hat eine neue WC-Türe bekommen. Simon hat seine «Hütte» wie immer im Griff.

Erika hat das **Sunnehüsi** erfolgreich übernommen. Mit Hilfe ihrer Schwester, die in der Nähe wohnt, konnte sogar auf den Frondienst verzichtet werden.

Die **Obergestelen** wurde von Katrin und Bruno souverän geführt. Erfreulicherweise konnten zum Holzen genügend Leute gefunden werden, insbesondere auch jüngere. Die Tanne wurde umgesägt und nun ist die Sicht Richtung Seebergsee frei! Nach vier Jahren wurde der Güllenraum abgesaugt. Insgesamt wurden 8 m³ abgeführt. Vorgängiger haben wir mit zwei bis drei Jahren gerechnet – eine gute Dauer also.

Das **Niwärch** war wetter- und raclettetechnisch ein Erfolg und wir durften beim gemeinsamen Arbeiten einen kameradschaftlichen Tag erleben.

Die Hüttenkommissionssitzung wurde vollzählig im Restaurant Kreuz in Allmendingen durchgeführt. Alle Traktanden wurden speditiv abgearbeitet. Vielen Dank für den offerierten Imbiss.

Es war wohl nicht meine letzte Hüttenchefsaison. Nicht weil ich nicht loslassen kann, nein. Der Grund und die Nachfrage kommen von Hans. Er hatte sooo viel Spass beim Hüttenumbau und möchte sich weiterhin handwerklich betätigen. So wird er erst in einem Jahr mein Amt vollständig übernehmen. Wir werden aber zukünftige Projekte zusammen anpacken. So waren wir bereits gemeinsam in der Baltschiederklause, wo in den nächsten Jahren ebenfalls eine WC-Sanierung ansteht.

Allen beteiligten vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und den tollen Einsatz. Es freut mich immer wieder, wie gut ihr zu unseren Hütten schaut und wie ihr für das gute Image für unsere Sektion besorgt seid.

Peter Anneler

Tätigkeitsberichte 2023

Blümlisalphütte

Hätten wir gewusst, wie die erste Saison auf der Blümlisalphütte zusammen mit dem Hüttenumbau ablaufen würde, hätten wir sofort zweimal unterschrieben.

Aller Anfang ist schwer und so war es auch Anfang Juni auf der Hütte. Nach Monaten der Vorbereitung, Ideensammlung und Personalrekrutierung starteten wir in unsere Premiere-Saison. Bis Mitte Juni waren wir mit Schneeschaufeln, Einrichten, Organisieren und der Bauarbeiterverpflegung beschäftigt. Ab der offiziellen Eröffnung am 17. Juni 2023 wurden wir von Tages- und Übernachtungsgästen gefordert und zum Glück nicht überfordert.

Relativ schnell konnten wir und unser Team einen speditiven Ablauf etablieren und wo nötig Anpassungen vornehmen. Die beiden Kaltfronteinbrüche im August brachten jeweils rund 25 cm Schnee, dem Team etwas Ruhe und Erholung und Wasser für die Hütte. Der Hüttenbetrieb wurde bis September von den Bauarbeiten nur am Rande tangiert und liess sich dank der sehr guten Zusammenarbeit und der Unterstützung von Hans Hostettler relativ problemlos kombinieren.

Mitte September schlossen wir die Hütte für Übernachtungsgäste und konnten dank dem anhaltend schönen und milden Herbstwetter noch viele Tagesgäste bewirten und bei den Bauarbeiten Vollgas geben.

Dank des schönen Wetters, des sensationellen Hütten-teams und der Mitarbeit von Hans blicken wir mit Freude und Stolz auf unsere erste Saison zurück. Mit annähernd 6000 Übernachtungen, und dies mit einer reduzierten Bettenanzahl von 80 Plätzen, konnte sicher niemand rechnen. Das stimmt uns zuversichtlich für die nächsten Jahre.

Im Zuge des Umbaus möchten wir noch ein paar betriebliche Anpassungen vornehmen, damit wir im Sommer 2024, an der Eröffnung und für das 150-Jahr-Jubiläum gut vorbereitet im Starthaus stehen.

Freudig sehen wir der ruhigeren, «hüttenlosen» Zeit entgegen und möchten uns bei allen Beteiligten des tollen Blüh-Sommers 2023 bedanken!

Baltschiederklause

Es war erneut eine Hüttensaison mit vielen Farbtupfern! Zwei davon waren leider schwarz – Schicksale, die man nicht einfach so vergessen kann.

Aber schreiben wir von den farbigen: Es gab so viele schöne Hüttentage. So zeigte sich beispielsweise der Herbst von seiner schönsten Seite! Der Monat September verzeichnete mit 225 Übernachtungen einen neuen Rekord. Das beste Resultat betrug bisher 187 Übernachtungen. Mit insgesamt 1171 Übernachtungen verbuchte die Baltschiederklause das drittbeste Hüttenjahr der letzten 12 Jahre. Darüber freue ich mich sehr! Ihr doch auch, so hoffe ich.

Ein anderer leuchtender Farbtupfer war die Hüttenwartskurs-Praktikantin Muriel – eine top Lady! Sie würde es absolut verdienen, einmal eine eigene Hütte bewarten zu können.

Mit den Hüttenwochen-Personen haben wir verschiedene Erfahrungen gemacht und daraufhin unser Hüttenwochen-Profilblatt angepasst. Falsche Vorstellungen oder die Hüttenwahl durch den Papa kommen meistens nicht so gut.

Ein weiterer farbenfroher Tupfer ist unser Hüttenweg. Er war auch in diesem Sommer in einem hervorragenden Zustand, was uns mehrfach gemeldet wurde. Hierzu gebührt auch den alljährlichen Brennnessel-Schneidern, Mario Abgottspön und seinem Kollegen, ein herzliches Dankeschön.

Es ist interessant, dass einige Gäste (mehrheitlich «francophone») auf der Strasse Richtung Salmufee/Chorrunderri das Fahrverbotsschild nicht gelesen oder gesehen haben. Haben diese dann keine Fahrbewilligung gelöst, sind sie «pas content», wenn eine Busse unter dem Scheibenwischer steckt. Ich hoffe, dass es mit den angepassten Infos von Seiten Gemeinde und Hütte in Zukunft weniger Bussen zettel gibt.

Und ja, ein Jubiläum gab es auch diesen Sommer zu feiern: 20 Jahre Hütten der Hüttenwartin 😊. Die Zeit vergeht. Auf der Cabane Bertol hat das Hüttenleben begonnen. In den weiteren Jahren kamen Erfahrungen auf der Cristallina, Coaz, Sorniot und der Biferten dazu. Ein weiteres Jubiläumshighlight folgt bekanntlich 2024 mit 150

Tätigkeitsberichte 2023

Jahren Sektion Blüemlisalp. Ich freue mich schon heute, die speziellen Momente auf 2783 m ü. M. feiern zu können.

Zum Schluss noch dieser Farbtupfer: Im September besuchten uns drei Amerikaner. Sie weilten eine gute Woche in der Schweiz und besuchten einige Hütten. Beim Besuch unserer Hütte hatten wir diese drei jedoch schon fast «abgeschrieben». Denn wir konnten sie nirgends sehen und sie gingen nicht ans Telefon. Aber um 18.00 Uhr standen sie vor der Türe. Das Abendmenu haben wir dann kurzer Hand umgekrempelt – das Raclette mit Kerzenwärme war dann nur für uns. Ein paar Tage später ist eine nette Mail der drei Herren aus den USA eingetroffen. Der Satz «the best hut ever» macht sehr happy, insbesondere am Ende der Saison.

Bleibt gesund und erfreut euch der kleinen Dinge im Leben. Saisonstart ist übrigens am 22. Juni 2024 – bis dann!

Jolanda Stettler

Clubhaus «Sunnehüsi» Rossberg

Im November 2022 übernahm ich das Sunnehüsi auf dem Rossberg vom SAC Blüemlisalp von meiner Vorgängerin Franziska Baier. Die eine oder andere Anfängerschwierigkeit tauchte auch bei mir auf, doch durfte ich dabei immer auf die Hilfe von Franziska oder Peter Anneler zählen.

Durch den Winter und im Frühjahr erledigte ich den grossen Hausputz.

Mein Sohn Ronny arbeitet als Strassenbauer bei der Firma Walo und durfte ein Wochenende lang eine Rüttelplatte mitnehmen. Gemeinsam stellten Ronny, Lori und ich den Weg zum Hüttli wieder her.

Bevor ich das Holz frisch auffüllte, wollte ich das alte Holz im Holzhaus verbrauchen. Im Oktober hatte ich Gäste, die eine Woche Ferien im Hüttli machten. Sie sagten mir, dass das Hüttenholzen für sie zum Hüttenleben gehöre. Also brachte Lori das Holz hinauf und die Gäste hatten Freude, dass sie das Holzhaus auffüllen durften.

So waren die Weg- und Holzarbeiten schnell erledigt und ich brauchte keinen Weg- und Hüttenunterhaltstag.

Die Übernachtungszahlen bewegten sich im selben Rahmen wie im vorigen Jahr.

Ich danke allen, die mich in meinem ersten Jahr als Hüttenwartin unterstützt haben.

Erika Gerber

Ski- und Ferienhaus Obergestelen

Im vergangenen Jahr haben etliche Leute für Touren, Ferien oder Feste in der Obergestelen übernachtet.

Der Winter brachte zwar nicht viel Schnee, doch sind die Verhältnisse auf Obergestelen immer gut.

Zu Beginn des Sommers wurde der Balkon saniert. Besten Dank an Fred Trummer für seine kompetente Arbeit. Sommer und Herbst zeigten sich von der sonnigsten Seite. Sicher wurden auch hier Rekordtemperaturen gemessen. So konnten beispielsweise Anfang Oktober noch 24 Grad Celsius gemessen werden.

Im Herbst wurde schliesslich eine grössere Tannengruppe durch Hanspeter Jenni gefällt, was dem Haus viel mehr Licht beschert. Vielen Dank Hanspeter für deinen Einsatz. Für die tatkräftige Mitarbeit am Holzertag und bei der Putzete bedanken wir uns bei allen herzlich und wünschen alles Gute und viel Freude im neuen Jahr.

Katrin und Bruno Reiss

Stockhornbiwak

Das Biwak war auch im warmen Sommer 2023 im wahren Sinn des Wortes heiss beliebt. Mit dem 2. Jahr in Folge mit über 200 Übernachtungen habe ich noch mehr Freude an der Arbeit. Das sind 140 Übernachtungen mehr als bei meiner Übernahme des Biwaks vor 12 Jahren. Und erfreulich ist, dass das Biwak meistens in sauberem Zustand hinterlassen wird. Dies ist gerade bei einer Selbstversorgerhütte sehr lobenswert. Ich danke den BergsteigerInnen, die sich für die Ordnung und Sauberkeit einsetzen. Ebenfalls danke ich Bruno Pfaffen. Er hat diesen Sommer eine neue Route durch die Rote Wand eingerichtet. Das Topo wird auf der Homepage vom Stockhornbiwak aufgeschaltet.

Der diesjährige Biwaksommer wird überschattet vom Unfalltod eines Mitglieds der JO Blüemlisalp. Seit nun 20 Jahren hatte es am Stockhorn keinen tödlichen Unfall mehr gegeben. Ich danke denen, die Hilfe geleistet haben, und wünsche allen Betroffenen und Angehörigen viel Kraft und Trost.

Simon Schmid

Tätigkeitsberichte 2023

Hütten SAC Sektion Blüemlisalp

Übernachtungsstatistik	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
– Blüemlisalphütte	5'960	6'617	4'901	4'629	6'002	6'547	4'782	5'463	5'435	4'478
– Baltschiederklause	1'171	1'057	1'163	1'328	1'159	1'027	1'051	1'318	939	973
– Stockhornbiwak	207	225	153	191	122	98	94	159	108	94
Total SAC - Hütten	7'338	7'899	6'217	6'148	7'283	7'672	5'927	6'940	6'482	5'545
– «Sunnehüsi» Rossberg	716	665	543	616	726	685	607	685	516	719
– Obergestelen	1'390	1'045	611	1'128	919	1'022	1'044	982	1'141	985
Total Clubhäuser	2'106	1'710	1'154	1'744	1'645	1'707	1'651	1'667	1'657	1'704
Total Übernachtungen	9'444	9'609	7'371	7'892	8'928	9'379	7'578	8'607	8'139	7'249

Anmerkung: In den Übernachtungszahlen sind die Gratisübernachtungen der Bergführer in den offiziellen SAC-Hütten weiterhin eingerechnet. Ebenfalls wurden die Gratisübernachtungen (Frondienstler usw.) in den Zahlen aller übrigen Hütten berücksichtigt.

Jahresbericht der SAC Rettungsstation Thun

Das schöne Wetter und die vielen Outdoor-Begeisterten bescherten uns auch im Jahr 2023 wieder einige Einsätze. Dabei wurde die Mehrheit der Einsätze zugunsten von blockierten, aber unverletzten Personen im voralpinen und schwer zugänglichen Gebiet geleistet.

Ausbildung

Interne Übungen: Ein vielfältiges Übungsprogramm begleitete uns durch das Jahr 2023:

– SA 04.02.2023, Winterübung

12 RetterInnen, Tagesübung

Im Gebiet beim Skilift Innereriz wurde mit einem Theorie-Update gestartet und anschliessend intensiv die LVS- und RECCO-Suche trainiert.

– DI 09.03.2023, Technikübung Abseilen/Stand

16 RetterInnen, Abendübung

Am Chlosterehubel in Steffisburg wurden die Transportarten mit SKED, KED und Jelk-Bahre trainiert

– MO 24.04.2023, Suchübung inkl. GS-Hundeteams

20 RetterInnen, Abendübung

Im Raum Rabeflue on Thun wurde zusammen mit der Geländesuchhunde-Gruppe ARBE Oberland West eine Suchübung durchgeführt.

– SA 29.04.2023, Umschulung «Baumrettung»

9 Retter, Tagesübung

Die neu beschafften Baumsteigmittel wie Baumsteigeisen, Seileinbau mit Big-Shot aber auch die eigentliche Gleitschirmbergung wurden in einem Übungswald bei Bad Heustrich trainiert.

– DO 08.06.2023, Übung Technik (Parcours)

12 RetterInnen, Abendübung

An diversen Posten wurde «Gehen am kurzen Seil», Verankerungen, Abseilen über Seilhindernisse usw. in der Region Betonplatte Spiez trainiert.

– SO 02.07.2023, Übung mit RS Schwarzsee

14+ RetterInnen, Tagesübung

Nebst dem gegenseitigen Kennenlernen der Stationen (Material und Personal), galt es im zweiten Teil im Rahmen einer Einsatzübung Personen zu suchen und zu bergen (in Region Süftene/Pfyffe).

– DO 17.08.2023, Übung Risikomanagement

22 RetterInnen, Abendübung

Ausbildung über Risikodefinition, Risikomanagement bei Startphase und während Einsatz in Gesigen.

– SA 02.09.2023, Übung mit Absturzsicherungsgruppe

3 Retter, Feuerwehren Hilterfingen, Oberhofen und Sigriswil, Tagesübung

Tätigkeitsberichte 2023

An drei Posten wurde für die Angehörigen der Feuerwehren Hilterfingen, Oberhofen und Sigriswil in Gunten kleine Rettungsübungen organisiert und durchgeführt.

– **DO 14.09.2023, Einsatzübung**

13 RetterInnen, Abendübung

Suche und Bergung von zwei Personen aus einem Graben bei der untere Riedere in Steffisburg.

– **SA 21.10.2023, Übung mit RS Interlaken**

10+ RetterInnen, Tagesübung

Postenlauf mit vielfältigen Retter-Aufgaben, welches in Zweiergruppen jeweils in 10-15min zu lösen galt.

– **DO 16.11.2023, Einsatzleitersitzung 2023**

10 Retter, Abendübung

Planungssitzung 2024 inkl. Rückblick 2023 mit Stationskader.

– **DO 23.11.2023, Schlusshöck 2023**

24 RetterInnen, Abendübung

Info von ARS, ARBE und Rettungschef mit anschließendem Jahresabschluss.

Alle Übungen konnten bei guter Beteiligung erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden. Besten Dank allen Organisatoren für die gute Vorbereitung und den Beteiligten für die reibungslose Durchführung!

Kantonale Kurse: Jeweils drei RetterInnen konnten im vergangenen Jahr die Kurse der Alpinen Rettung Bern wie «Sommerrettungskurs», «Einsatzleiterweiterbildung» und «Winterrettungskurs» besuchen.

Einsätze 2023

– **SA 21.01.2023, Reutigen, Längenbergalp I Evakuation**

Zwei Schneeschuhläufer waren blockiert, wobei eine Person mit Kreislaufproblemen zu kämpfen hatte (Nacht, Schnee, starke Bise). Die zwei konnten durch FSP Medizin beurteilt und mit einem Quad (GebSpez KaPo Bern) evakuiert werden. Parallel waren Retter mit Skiern/Schlitten unterwegs, da die Zugänglichkeit unklar war.

– **DI 28.02.2023, Sigriswil, Sigriswilergat I Evakuation**

Am späteren Nachmittag waren zwei Personen blockiert und erschöpft am Sigriswilergat. Die Rega rückte mit einem RSH aus und konnte die Personen trotz teilweise vorhandenem Nebel mittels Winde evakuieren.

– **MI 15.03.2023, Wattenwil, Weiermoosweg I**

Baumrettung

Bergung eines Gleitschirmpiloten aus einer Buche mit sehr dünnem Stamm in ca. 8m Höhe (Baumkrone). Sicherung mittels Baumaufstieg, Evakuation und Schirmbergung mittels Autodrehleiter der Feuerwehr Thun.

– **MO 29.05.2023, Pohlern, Fallbach I Evakuation**

Evakuation mit Winde und Crashbergung von einer blockierten Person aus dem Fallbach-Wasserfall.

– **FR 02.06. 2023, Riggisberg, obere Gurnigel I Baumrettung**

Bergung eines unverletzten Gleitschirmpiloten (ungünstig hängend, Beine hoch/Kopf tief) inkl. Schirm bei obere Gurnigel aus einer Tanne aus 42m Höhe. Retter-Transfer aufgrund der Dringlichkeit mit Swisshelicopter.

– **SO 04.06. 2023, Steffisburg, Schluchbach I Patiententransport**

Unterstützung der Rega-Crew bei terrestrischem Transfer eines verunfallten Bikers vom Unfallplatz zum Helilandeplatz.

– **MO 19.06. 2023, Rüeggisberg, KS Gantrisch I Evakuation**

Evakuation einer gestürzten Person (leicht verletzt) aus dem Klettersteig Gantrisch.

– **DI 27.06. 2023, Oberhofen, Rappeflue I Personensuche**

Suchaktion zusammen mit Polizei und Sanität im Gebiet Rappeflue oberhalb von Oberhofen. Eine Joggerin hat Hilferufe gehört und die Sanität informiert.

– **DI 15.08. 2023, Pohlern, Nähe Zigerhubel I Evakuation**

Ein Wanderer war in einem sehr steilen Waldstück, oberhalb eines Felsabsatzes, blockiert. Die Rega konnte den Blockierten zusammen mit einem RSH bei einer nahen Lichtung per Winde evakuieren.

– **MI 16.08. 2023, Sigriswil, Hängebrücke I Transport**

Aus der Gummischlucht wurde eine tote Person ausgeflogen.

– **SO 20.08. 2023, Rüeggisberg, KS Gantrisch I Evakuation**

Bergung einer verletzten Person aus dem Klettersteig Gantrisch.

– **MO 02.10. 2023, Rüeggisberg, KS Gantrisch I Evakuation**

Bergung einer blockierten Person aus dem Klettersteig Gantrisch.

– **FR 10.11. 2023, Wattenwil, Gantrischwald I**

Arbeitsunfall

Transport eines verletzten Forstarbeiters aus unwegsamem Gelände. Einsatz Heli nicht möglich (Wald, Wetter). Abbruch, da Bergung durch Ambulanz und weitere Forstarbeiter erfolgte.

Tätigkeitsberichte 2023

Somit leisteten wir im Jahr 2023 total 13 Einsätze (Vorjahr 7) mit total 35 Retterinnen und Rettern (Vorjahr 18) und einer aufsummierten Einsatzzeit von 119 Stunden (Vorjahr 52). Die Einsatzzahlen liegen im steigenden Durchschnitt der letzten Jahre. Die Einsätze waren meist mit wenig Personal in kurzer Zeit leistbar. Es kam zu auffallend vielen Evakuierungen von blockierten, aber unverletzten Personen.

Unterstützung Eiger Ultra Trail: Elf Retterinnen und Retter der SAC Rettungsstation Thun haben am 15. und 16. Juli 2023 im Rennabschnitt Schynige Platte und Eigertrail den Anlass «Eiger Ultra Trail» gemeinsam mit weiteren Rettungsstationen als Streckenposten unterstützt.

Unterstützung Sommerkurs SGGM (Schweizerische Gesellschaft für Gebirgsmedizin): Vier Retter der SAC Rettungsstation Thun haben am 22. September 2023 als Figuren die Schluss-Einsatzübung der Gebirgsärzte am Sommer-Basiskurs im Gebiet Steingletscher unterstützt.

Betrieb

Personelles: Unser Geländesuchhundeführer Rolf Briggen hat mit seinem Vierbeiner Kali Ende Oktober erfolgreich den Aufnahmetest für die Ausbildung zum Geländesuchhund absolviert. Herzliche Gratulation und viel Erfolg für die nun folgenden Ausbildungsmodule und -prüfungen!

Sein bisheriger Einsatzhund Eiko geht dabei in die wohlverdiente Pension.

Am Schlusshöck 2023 wurden zwei Aspiranten definitiv als Retter in die SAC Rettungsstation Thun aufgenommen. Auch durften wir bereits die geplante Aspirantin bzw. den geplanten Aspiranten für das Jahr 2024 der versammelten Retterinnen und Retter vorstellen.

Im Sinne einer langfristigen Nachfolgeplanung führen wir ab 2024 zwei aktive Retter 3 langsam in ihre künftige Aufgabe als Einsatzleiter ein. Herzlichen Dank für die Bereitschaft!

Material: Im vergangenen Jahr wurde die neu beschaffte «Rollbahre» SKED geschult und in diversen Übungen verwendet. Im Bereich Baumrettung wurde das bisherige Baumrettungsmaterial nach «System Emmenegger» ergänzt mit Baumsteigeisen und Steigstruppen. Ebenfalls wurde eine Wurfsack-Schleuder beschafft, so dass je nach Situation direkt ein Seil in den Baum «eingebaut» werden kann.

Organisationen

Alpine Rettung Schweiz (ARS): Einmal mehr gilt ein herzliches Dankeschön der ARS-Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung bei unserer Tätigkeit.

Die diversen Digitalisierungsprojekte werden laufend weiterentwickelt. Die speziell entwickelte Alarmierungs-App «ARMC» ist erfolgreich im Einsatz und wird laufend verbessert und mit neuen Möglichkeiten bestückt. Um den neuen Datenschutzbestimmungen gerecht zu werden, stellt die ARS für sämtliche aktive Retterinnen und Retter ein ThreemaWork-Account zur Verfügung. So können die einsatzrelevanten Daten gesichert ausgetauscht werden und es besteht ein komplettes, synchronisiertes RetterInnen-Verzeichnis auf jedem Endgerät.

Alpine Rettung Bern (ARBE): Der Sicherheitsdirektor des Kantons Bern, Regierungsrat Philippe Müller, besuchte uns an der ARBE Generalversammlung im März und dankte für die geleistete Arbeit sowie die ständige Bereitschaft. Sämtliche Regionalkurse konnten erfolgreich und wie geplant durchgeführt werden, was der hervorragenden Arbeit der Kursleiter und Klassenlehrer zu verdanken ist. Für die im März 2024 zurücktretenden Vorstandsmitglieder können, nach einer internen Ausschreibung, hervorragende Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen werden.

Partnerorganisationen: Für die stets gute Zusammenarbeit mit den Rega-Crews, der Kantonspolizei, den Rettungsdiensten sowie einzelner regionalen Feuerwehren möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Dank

Zum Schluss möchte ich mich bei sämtlichen Retterinnen und Rettern für ihr Engagement bedanken. Sie investieren einen Teil ihrer Freizeit um auf einem guten Ausbildungsstand zu sein, um so im Einsatzfall effizient und sicher die benötigte Hilfestellung zu erbringen.

Ein spezieller Dank meinem Einsatzleiterteam um Markus Berger, Ueli Neuenschwander, Dominik Schneebeli, Roger Seiler, Reto Trachsel und Christof Willi für den geleisteten Pikettdienst und die tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr hindurch.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches, unfallfreies und gesundes 2024!

Martin Weibel, Rettungschef Thun



REVISIONSBERICHT 2023

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ÜBER DIE JAHRESRECHNUNG DER SEKTION BLÜEMLISALP DES SCHWEIZER ALPEN-CLUBS

Als gewählte/r Rechnungsrevisor:in haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung - bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung - der SAC Sektion Blüemlisalp für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (Langjahr vom 1. Dezember 2022 bis 31. Dezember 2023 nach Statutenrevision).

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen sowie Bericht zu erstatten.

Aufgrund der stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten der Sektion.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 zu genehmigen.
Dem Kassier - Peter Feuz - danken wir für die sorgfältige und umsichtige Führung der Finanzen.

Thun, 20. Februar 2024

Der/die Revisor:in

Peter Weibel

Sabine Vogt

Erfolgsrechnung 1.12.2021 bis 31.12.2023

	ER 2022	ER 2023	Budget 2024
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	138'373	142'435	145'000
Einnahmen Hütten	296'781	240'354	242'200
TOTAL ERTRAG	435'154	382'789	387'200
Betriebsaufwand			
Aufwandsentschädigung	51'461	19'015	17'900
Kurse / Tourenwesen / Rettung	25'197	22'429	25'400
JO / KiBe / FaBe	23'577	38'753	22'000
Clubheft / Tourenprogramm	14'701	12'465	16'000
Rep.+ Unterhalt Hütten	21'111	26'674	26'000
Verbrauchsmaterial	10'010	5'175	5'200
Energieaufwand	866	2'952	2'500
Steuern / Versicherungen / Gebühren	46'242	26'329	23'810
Abgabe Hüttenfonds	48'777	56'266	42'900
Total Betriebsaufwand	241'942	210'058	181'710
Verwaltungsaufwand			
Büro- / Verwaltungsaufwand	23'427	12'882	14'560
Jubiläum SAC Blümlisalp	0	0	31'000
Versammlungen / Vorträge	14'190	16'337	16'000
Werbung / Webseite	1'428	4'083	1'900
Verschiedenes	4'742	3'231	2'650
Total Büro- / Verwaltungsaufwand	43'787	36'533	66'110
Übriger Aufwand / Ertrag			
Abschreibungen	66'283	72'519	96'600
Zinsen	4'180	5'926	12'880
Bildung von Rückstellungen	63'700	24'000	5'000
Total übriger Aufwand / Ertrag	134'163	102'445	114'480
TOTAL AUFWAND	419'892	349'036	362'300
Reingewinn	15'262	33'753	24'900

Bilanz per 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	152'094.13	541'613.02
AEK Thun (Fonds)	44'861.96	378'916.70
Rettungstation Thun	14'505.95	13'582.55
BEKB JO / KiBe / FaBe	1'701.53	26'361.74
Debitoren	6'112.05	2'626.10
Aktive Rechnungsabgr.	19'757.55	9'700.00
Umlaufvermögen	239'033.17	972'800.11
Immobilien:		
Baltschiederklause	40'000.00	50'000.00
Biwak Stockhorn	3'500.00	4'000.00
Blümlisalphütte	40'000.00	65'000.00
Gestelen	3'000.00	3'600.00
Sunnehüsi	800.00	900.00
Einr. + Inst.	11'000.00	31'500.00
Beteiligung Kletterwand Lachen	1.00	1.00
Umbau Blümlisalphütte	503'000.00	50'000.00
Anlagevermögen	601'301.00	205'001.00
AKTIVEN	840'334.17	1'177'801.11
Kreditoren	43'934.70	55'622.70
Passive Rechnungsabgr.	15'600.00	29'548.40
Rückstellungen	74'209.66	419'794.00
Hypotheken	380'000.00	380'000.00
Fremdkapital	513'744.36	884'965.10
Eigenkapital	292'836.01	277'574.78
Gewinn / Verlust	33'753.80	15'261.23
Eigenkapital	326'589.81	292.836.01
PASSIVEN	840'334.17	1'177'801.11

Rückstellungen 2023 (AEK Thun)

Hütten

Bestand am 1.12.2022	376'891.35	
Korr. Rückstellung 22 PC	- 35'0000.00	
Zuweisung an Hüttenfonds 2023	24'000.00	
Spenden 2023	5'415.66	
Uebertrag auf Aktivitäten	-1'174.69	
Auflösung von Rückstellungen	- 340'000.00	
Bestand am 31.12.2022		30'132.32

Aktivitäten

Bestand am 1.12.2022	42'902.65	
Uebertrag ab Rückstellung Hütte	1'174.69	
Bestand am 31.12.2023		44'077.34

Total zweckgebundene Mittel am 31.12.2023		74'209.66
AEK Thun	Fr. 44'861.96	
Postcheck	Fr. 29'347.70	



KiBe & JO > Jubiläumsstart Bire

Um das Jubiläumsprojekt «Thun 150°» zu starten, trafen sich die JO und das KiBe um 8:00 in Thun am Bahnhof. Das heutige Ziel lautete Birehubel, wobei die JO plante, danach noch die Bürgle anzuhängen. Als wir jedoch bei der Haltestelle Gurnigel Gantrischhütte ankamen, war das Wetter wie erwartet nicht gerade herausragend schön. Trotzdem montierten wir die Felle und liefen los. Wie eine lange Schlange bewegten wir uns mit unseren 20 Teilnehmenden langsam bergaufwärts. Die Sicht war sehr schlecht und wir waren froh, dass es bereits eine Aufstiegsspur hatte, der wir folgen konnten. Nachdem wir für gut eine Stunde den widrigen Bedingungen getrotzt hatten, erreichten wir Gipfel Nummer 51 unseres Projekts. Allerdings vertrieben uns der starke Wind und Schneefall relativ schnell wieder von dort und wir

fuhren ab in Richtung Gantrischhütte. Als wir nach einigen Badewannen von diversen Personen unten ankamen, teilten wir uns in verschiedene Gruppen auf. Zwei davon setzten sich nochmals den Birehubel als Ziel, einfach mit unterschiedlichem Tempo. Die dritte Gruppe stieg nur ein bisschen auf und baute dort eine Schanze und ein Iglu. Einige wenige nahmen auch bereits den früheren Bus um 11.00 Uhr nach Hause. Nach zwei weiteren Stunden im eisigen Wind waren schliesslich alle Gruppen wieder unten und wir machten uns auf den Heimweg. Fazit: der Pulver war gut, das Wetter liess zu wünschen übrig, aber trotzdem hatten wir alle Spass und einen guten Start in unser Jubiläumsprojekt.

Samira Meier



Durch den Nebel dem Gipfel entgegen



Geschafft – der Start ins Jubiläumsjahr ist geglückt, Fotos: Lukas Mani



KiBe & JO > Skikurs Mürren-Schilthorn

clubgeschehen

08.30 Uhr in der Gondel von Stechelberg nach Mürren: Sechs motivierte KiBelerinnen und zwei gut gelaunte Leiter freuen sich trotz bescheidener Wetterprognose und noch bescheideneren Schneeverhältnissen auf einen lehrreichen Skitechniktag im Schilthorngebiet.

11.30 Uhr vor einem Stall unter dem Allmihubel: Gemeinsam mit der JO geniessen wir unsere Sandwiches und hoffen, die von Skilehrer Till gelernten Tipps am Nachmittag umsetzen zu können. Der Gipfelsturm aufs Schilthorn war uns leider aufgrund Sturmböen verwehrt geblieben, was uns jedoch nicht aufhalten konnte, während hilfreichen Übungen eine gute Zeit auf den Pisten zu haben.

15.30 Uhr am Winteregg-Sessellift: Der Schnee ist schwer, die Köpfe voll. Neben all den Freestylelern, welche hier an ihren Luftsprüngen feilen, kurven wir Richtung Feierabend. Müde, aber zufrieden, freuen wir uns auf den nächsten Tag im Schnee, wo wir nun bestimmt etwas selbstbewusster als zuvor unsere Schwünge ziehen werden.



Abfahrt mit der JO

Samuel Helfenstein



«Gipfelfoto» auf der Birg, Fotos: Mattias Hänzli



Aktive > Brotjoggli

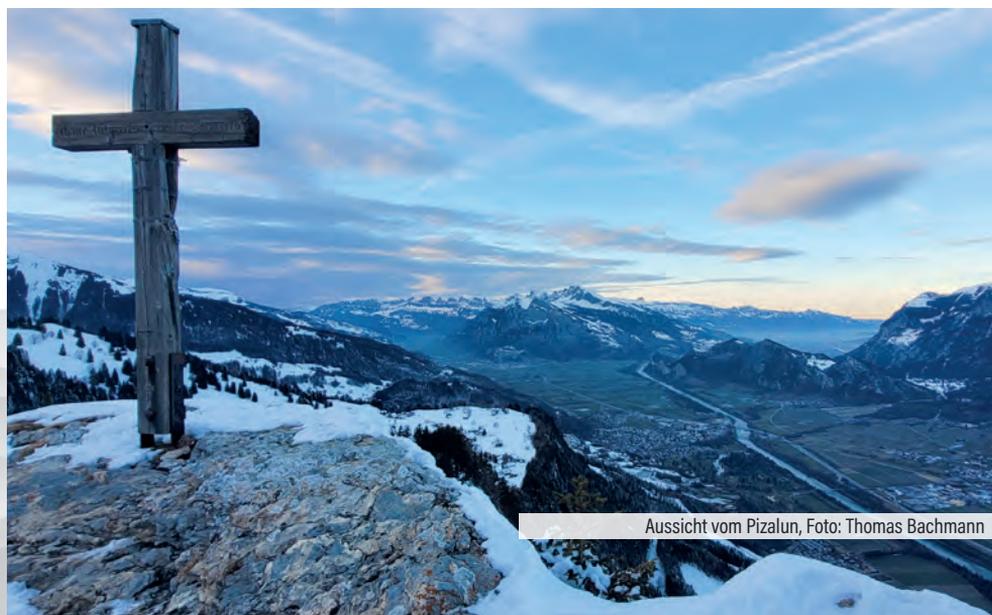
Was für ein lustiger Name 😊. Wo steht denn dieser Berg? Im Schatten des Calanda.

Zu viert sind wir am Sonntag den kauflustigen Outlet-Kunden in Landquart Richtung Mastrils entflohen. Mit Laufschuhen über 280 Treppenstufen den Schnee suchend zum Tellerlift von Mastils. Da fanden wir genug Schnee, um die Schuhe zu wechseln und die Skier unter die Füsse zu nehmen. Über das Skilift-Trasse, des sich nicht in Betrieb befindenden Tellerlifts, starteten wir unsere Tour bei sonnigem Wetter. Das erste Güpfl, der Bühel, hatten wir schon bald erreicht. Weiter durch und über Gehölz hinauf zu Jägeri. Da hat es sogar eine Loipe. Der Schnee daneben war wunderbar klirrend und flockig. Den Fürglichopf bestiegen, ging's zurück Richtung Jägeri und von da auf den Pizalun, der einen fantastischen Blick über das ganze Rheintal und hinauf ins Prättigau freigibt. Zum Glück sind wir nicht in der Blechlawine unten im Tal und dürfen nach einer doch mehrheitlich pulvrigen Abfahrt unser Nachtlager in St. Margrethenberg beziehen. Das Buura-Beizli ist der Hit. Danke Raoul, für dein Suchen und Finden.

Nach einem gemütlichen Frühstück ging's dann durch etwas Neuschnee los Richtung Grot. Und damit wir das A und O haben konnten – später auch noch Richtung Grat 😊. Dazwischen lag der Chemispitz, den wir ebenfalls erstiegen. Es folgten die Gipfel Zweienspitz und Stelli. Dazwischen immer wieder kürzere Abfahrten und Spuren im zum Teil sehr tiefen Neuschnee. Danke Raoul, Thomas und Sonja fürs Spuren.

Wie vom Wetterbericht her zu erwarten war, wurde die Sicht immer schlechter und der Wind nahm zu. So beschlossen wir auf dem Stelli, die Ab- und Rückfahrt Richtung Mastrils anzugehen. Es hätte ein paar tolle Pulverhänge gegeben, aber ohne Sicht und unten mit wenig Schnee, wurden wir nicht so richtig belohnt. Egal, es hat Spass gemacht und war, so «en famille», ein tolles Erlebnis. Den Brotjoggli besuche ich dann ein anderes Mal bei sonnigem Wetter. Danke Raoul für die Idee und Tour.

Verena Amstutz



Aussicht vom Pizalun, Foto: Thomas Bachmann



Aktive > Skitouren Pazolastock, Badus, Rossbodenstock

Am Sonntag, dem 11. Februar 2024, machten wir uns zu dritt auf den Weg zum Oberalppass. Auf Grund der ungünstigen Wettervorhersage erwarteten wir, an diesem Tag keine ausgedehnte Tour machen zu können. Überraschenderweise war das Wetter am Oberalppass, insbesondere die Sicht, viel besser als erwartet. Dies veranlasste uns, auf den Pazolastock zu steigen und von dort anschliessend zur Maighelshütte abzufahren.

Der Montag brachte erneut unerwartet gutes Wetter mit sich. Entgegen der Vorhersage genossen wir fantastische Sichtverhältnisse und reichlich Sonnenschein. Von der Maighelshütte aus nahmen wir den Aufstieg zum Badus in Angriff, den wir mit Skiern auf dem Rücken und Steigeisen an den Füssen überschritten. Nach der Abfahrt zum Bergsee Lai da Tuma zogen wir die Felle erneut auf und stiegen zum Rossbodenstock auf, von wo wir bis nach Andermatt abfahren konnten.

Florian Anthon



Aufstieg zum Rossbodenstock



Abstieg vom Badus



Aussicht auf Tessiner Alpen vom Badus, Fotos: Florian Anthon



Aktive > Erstens kommt es anders, ...

... zweitens als man denkt (Wilhelm Busch)

Aus der ausgeschriebenen Tour «Crap Surtscheins & Crap Tgietschen» (SS, W) machen wir eine zweiteilige Unternehmung. Während der Anreise nach Ilanz fällen wir die Entscheidung, infolge der aktuellen Lawinensituation, auf den Fil da Ruen auszuweichen.

So führt uns der erste Teil am Sonntag als Burgen-Wanderung von Ilanz nach Siat und zurück. Gleich bei Ilanz kommen wir an der Burgruine Grüneck vorbei. Bei Ruschein thront auf dem Plontabuora die Burgruine Frauenberg. Die dritte Burg im Bunde (Burgruine Friberg) finden wir direkt bei Siat. Die Mauerreste sehen aus der richtigen Perspektive aus wie das «Matterhorn» zu Siat.

Auch auf der gemütlichen Rückwanderung nach Ilanz bleiben heute mit max. 10cm Schnee die Schneeschuhe im Rucksack.

Am Montag früh geht es mit dem ersten Bus wieder hoch nach Siat, als Startpunkt für die Schneeschuhtour. Bis wir den Crap Gries erreichen wühlen wir uns doch schon durch mehr als 40cm Schnee. Doch je näher wir dem Fil da Ruen kommen, umso weniger Schnee hat es. So ist der Nordgrat hinunter zur Fuorcla da Ranasca komplett abgeblasen. Beim Abstieg durch das Val da Siat wissen wir, wo der Schnee vom Grat geblieben ist.

Fazit: wir konnten die Landschaft auf der Alp da Ruen noch voll und ganz geniessen. Und dies bleibt auch weiterhin so: Just an diesem Sonntag hat die Gemeinde Ilanz das Solarprojekt abgelehnt.

Raoul Baumann



Burgruine Friberg



Am Fil da Ranasca, Fotos: Thomas Bachmann



Aktive > Mariannehubel 2155 m ü. M

Am Sonntagmorgen um 08.01 Uhr ging es von Thun mit dem Zug nach Oey-Diemtigen und von dort mit dem Bus nach Schwenden (Endstation). Einige Tourer teilnehmer fuhren mit dem Auto bis zur Grimmialp. Als alle ihre Felle angeschnallt, den Rucksack am Rücken und die Skistöcke in den Händen hatten, ging es los.

Bei schönstem Sonnenschein starteten wir von der Grimmialp über die Normalroute auf den Mariannehubel. Nur sahen wir leider von der Sonne rein gar nix, da es so starken Nebel hatte. Zum Glück hatten wir Christoph, unseren Tourenleiter, dabei. Er kennt sich gut aus und führte uns sicher auf den richtigen Weg.

Vom Parkplatz Senggiweid aus liefen wir dem Senggi bach und etwas rechts über das Würzi durch den Wald der Strasse entlang. Schnee hatte es genügend, doch als wir aus dem Wald kamen, sahen wir vor lauter Nebel eben nix. Wir waren nicht die einzigen, die dem Nebel trotzten, und so waren an diesem Sonntag relativ viele Tourengänger unterwegs. Wir liefen also weiter übers Alpetli auf 1792 m.ü.M. Der Nebel verdickte sich zusehends und diejenigen, die uns entgegenkamen, bestätigten uns, dass es oben nichts zu sehen gibt. Wir waren uns einig: So auf den Berg zu kommen wäre möglich, doch oben

das gleiche Bild wie hier unten zu haben, lohnt sich nicht und so kehrten wir um.

Ich kenne den Mariannenhübel nicht von der anderen Seite, aber trotzdem von einer schöneren Seite. «Der gute Tourengänger ist der, der weiss, wann er umkehren soll, um den Abend zu geniessen!»

6 Tage später wiederholte ich die Tour bei stahlblauem Himmel und purem Sonnenschein um euch hier im Bericht zu zeigen, wie schön diese Tour ist.

Danke Christoph für die gute Führung der Tour.

Mägi Herren



Im Nebel



Bei schönem Wetter, Fotos: Mägi Herren

Aktive > «Si mär di dri Mannlini im Goms ga bsüechä»

Um 06.15 Uhr haben wir uns in Thun getroffen und sind dann mit dem Zug nach Brig und von dort nach Glurigen im Goms gefahren.

Bei jeder Station Richtung Goms hofften wir auf mehr Schnee. Das Tal hatte eine weisse Fläche, doch wir wollten ja in die Höhe. In Glurigen angekommen, war allen klar, Ski oder Board an den Rucksack schnallen und marschieren war angesagt.

Es waren schon ein paar Höhenmeter und auch eine geräumige Distanz, die wir zurücklegen mussten. Zuerst denkt man sich: echt jetzt? Dann studiert man: was genau für einen Monat haben wir denn nun? Und dann kommt die Frage: wieso tu' ich mir das an? Die Antwort folgt später. Irgendwann läuft es einfach von selber und man hofft, doch noch auf Schnee zu treffen, um die Skier und Boards nicht nur tragen zu müssen.

Und dann endlich, nach ca. 1 Stunde kam der ersehnte Schnee unter unsere Skier / Boards. Immer wieder wechselte der Schnee in seiner Festigkeit von Pulver-, zu Eis- und Sulzschnee.

Was für eine tolle Tour, eigentlich sollte man hier einfach Bilder sprechen lassen.

Das Wetter wechselte ständig. Mal war unser Ziel vor einem blauen Hintergrund zu sehen und dann wieder voll im Nebel und deshalb nicht sichtbar. Doch als wir die «Dri Mannlini» erreichten, standen wir unter einem stahlblauen Himmel und genossen eine hervorragende Aussicht. Sogar das Matterhorn konnten wir sehen.

Hier noch die Antwort zu «Wieso tu' ich mir das an?»: Weil es so wunderschön ist, hier oben zu stehen und diese weite Sicht geniessen zu können.

Eine erlebnisreiche Abfahrt stand uns bevor, bis wir wieder an die Waldgrenze kamen und unsere Skis / Snowboards auf den Rucksack schnallen mussten um zu Fuss ins Dorf Glurigen zu gelangen. Pünktlich um 16.31 Uhr waren wir am Bahnhof und bereit für die Rückreise.

«Dankü Fäbu fir di güeti Fihrig dr Tür!»

Mägi Herren



Gemütliche Pause in der Sonne



Letzte Meter vor dem Gipfel, Fotos: Fabian Wyssen



Aktive > Skitour auf die Blaslücke

Aus einem verlängerten Wochenende in der Rotondohütte wurde eine wunderschöne Tagestour im Goms. Wettertechnisch lohnte es sich nicht, in die Rotondohütte zu gehen. Deshalb entschied sich unser Tourenleiter Christoph, am Montag bei guten Wetterverhältnissen eine Tagestour zu machen.

Die Reise startete für drei SAC-ler bereits in Bern und in Thun stiegen dann die restlichen SAC-ler dazu. Die längere Zugfahrt bis nach Ulrichen konnten wir optimal nutzen, um uns gegenseitig etwas besser kennen zu lernen. In Ulrichen waren wir dann alle gestärkt, hatten bereits aufgefellt und konnten nach einem kurzen Fussweg unsere Skier und Splitboards montieren. Neben den zwei Tourenleitern, Christoph und Silvio, waren wir noch fünf SAC-ler, also eine optimale Gruppengrösse. Das Ziel war das Blashorn oder je nach Verhältnissen die Blaslücke, ca. 1400 hm.

Zuerst ging es recht steil durch den Wald hinauf, so dass wir alle bereits eine Schicht ausziehen mussten. Nach dem Waldstück hatten wir schon ein paar Höhenmeter hinter uns und gönnten uns eine kurze Pause an der Sonne. Das Wetter und die Verhältnisse haben all unsere Erwartungen übertroffen: Sonnenschein, blauer Himmel und 20–30 cm Neuschnee. Ausser einem anderen Tourengänger hatten wir die Berglandschaft für uns alleine. Dies bedeutete aber

auch, dass Christoph und Silvio im oberen Teil fast alles spuren mussten. Von unserem Mittagsplatz aus sahen wir bis zum Blashorn. Auf Grund der aktuellen Lawinensituation entschied sich Christoph, anstelle des Blashorns auf die Blaslücke zu gehen. Der letzte Teil forderte unsere Tourenleiter noch einmal beim Spuren. Christoph legte eine super Spur vor, so dass wir alle angenehm hinterherlaufen konnten. Ein paar wenige Höhenmeter unterhalb der Blaslücke endete unser Aufstieg, da es eine grosse Schneewechte gab und es zu gefährlich war, noch weiterzugehen. Trotzdem waren wir alle happy und hatten einen wunderschönen Ausblick auf den Rhonegletscher und unser eigentliches geplantes Tourengebiet bei der Rotondohütte. Nach einer kurzen Verpflegung und einem Gipfelfoto machten wir uns für die Abfahrt bereit. Im oberen Bereich war es gar nicht so einfach, bei so vielem und recht schwerem Neuschnee einigermaßen schöne Kurven zu machen. Im mittleren Bereich war es dann perfekt und wir hatten sogar die Ehre, in einen unverspurten Hang zu stechen.

Schneller als gedacht, waren wir dann wieder an unserem Ausgangspunkt in Ulrichen angekommen. Alle waren glücklich und genossen die schönen Eindrücke des Tages. Vielen Dank Christoph für die wunderschöne Tagestour!

Corina Bill



Unser Gipfelfoto, Foto: Corina Bill



Wandern > Winterwanderung Aletschplateau

Bei der Bergstation der Luftseilbahn «Fiesch-Fiescheralp» angekommen, kehrten wir zuerst zu Kaffee und Gipfeli ein. Dies in der Hoffnung, dass sich der dichte Nebel bis zum Start noch lichtet.

Schliesslich blieb es bei der Hoffnung; wir starteten auf dem breiten, gut angelegten und mit viel griffigem Schnee bedeckten Winterwanderweg mit dem Ziel «Riederalp» via Bättmer Hitta, Wurzenbord, Bettmeralp, Scheene Bodu.

Der Weg war nicht besonders anstrengend und die Sicht schlecht. Dafür konnten viele und «tiefgründige» Gespräche geführt werden; so eine richtige «Plauderwanderung» eben. Dadurch hielten wir – unser Leiter Urs, sieben Wanderinnen und vier Wanderer – uns bei guter Laune.

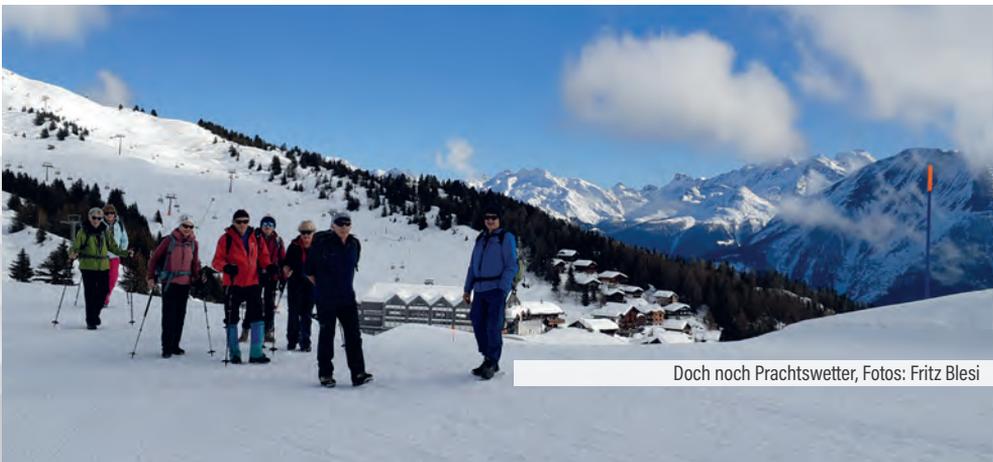
Bei der Mittagsrast kurz vor der Bettmeralp hatten wir uns vorgenommen, unser Picknick gut aufzulesen. Und siehe da, es hat sich gelohnt. Der Nebel machte der Sonne und stahlblauem Himmel Platz. So konnten wir bis zur Riederalp doch noch das milde, sonnige Wetter und die Sicht auf die grandiose Walliser Bergwelt geniessen.

Beim Schlusskaffee auf der Riederalp genossen wir die letzten Minuten das Postkarten-Panorama und viel zu schnell galt es, die Rückreise via Brig nach Thun anzutreten. Vielen Dank Urs für die angenehme, gemütliche und abwechslungsreiche Winterwanderung.

Fritz Blesi



Start im Nebel



Doch noch Prachtswetter, Fotos: Fritz Blesi



Senioren > Schneeschuhtour im Hohgantgebiet

Fünf erwartungsfrohe Seniorinnen und Senioren trafen sich am Dienstag, 30.01.2024 mit Tourenleiter Urs beim Bahnhof in Thun.

Mit Zug und Bus ging es Richtung Kemmeribodenbad. Unterwegs wurden noch zwei weitere schneesüchtige Gruppenmitglieder aufgesammelt.

Beim Landgasthof Kemmeribodenbad wurden nach Toilettengang und Kaffee aus dem Food Truck die Zutaten für unser Abendessen in der Hütte auf die acht Schneeschuhläufer verteilt. Kaum war alles gut verstaut, ging es los. Für die erste aussichtsreiche Wegstrecke blieben die Schneeschuhe noch am Rucksack. Aber schon unmittelbar nach der Pause konnten wir diese endlich anziehen.

Durch einen lichten Wald ging es sehr abwechslungsreich stetig bergan, bis wir die wunderbar gelegene Hohganthütte erreichten.

Während vor der Hütte im Sonnenschein gepicknickt wurde, hatte Tourenleiter Urs bereits in der Hütte eingefeuert und Wasser geholt. So hatten wir schnell eine gemütlich warme Hütte.

Urs überraschte uns alle mit einem dreigängigen Nachtessen mit Suppe, Salat und Pasta. Für das Dessert waren alle Teilnehmenden selbst zuständig, weshalb es eine wunderbare Auswahl von acht verschiedenen Desserts zu kosten gab. Noch lange blieb es hell in der Hütte, denn es wurde geredet, diskutiert und viel gelacht.



Unterwegs im schönen Weiss



Ein Schneeschuh-Stilleben



Gemütliches Picknick vor der Hohganthütte



Nach einer ruhigen Nacht und einem guten Frühstück starteten wir schon bald bei strahlendem Sonnenschein zur zweiten Etappe. Diese führte uns dem Hohgant entlang, steil aufwärts auf den Stand und schliesslich weiter zur Hütte im Haglätsch. Hier genossen wir an der Sonne unsere erste Pause. Danach wanderten wir mit unseren Schneeschuhen durch das Winterwunderland über Mundeloch und Trogenalp weiter zum Grüenebergpass. Auf dem Weg ins Tal wurde der Schnee mit jedem Schritt weniger und so mussten wir eine gute Stunde vor unserem Ziel die Schneeschuhe wieder auf unsere Rucksäcke aufbinden.

Im Erizer Frühling angekommen, hatten wir genügend Zeit um im Schneehaas bei einem feinen Trunk diese schöne Tour nochmals Revue passieren zu lassen.

Und schliesslich reisten acht glückliche und zufriedene Seniorinnen und Senioren mit dem Bus zurück nach Thun.

Danke Urs fürs Organisieren, Feuern, Kochen und Leiten der Tour.

Rolf Bullegato



Feiner Trunk am Ende der Tour



Steil bergauf geht's auch



Bereit für den zweiten Tourentag, Fotos: Rolf Bullegato



› Neuigkeiten aus dem Umweltbereich

Hüttentragete 2024

Auch dieses Jahr möchte ich wieder eine Hüttentragete organisieren. Ich bin noch auf der Suche nach einer geeigneten Hütte (Vorschläge sind gern willkommen). Sobald die Hütte und das Datum feststehen, könnt ihr euch über das Sektions-Tourenportal anmelden. Ich freue mich jetzt schon auf eine rege Teilnahme!

CleanUp Blüemlisalphütte

Die Teilnehmenden der Hüttentragete 2023 haben den riesigen Berg an Aludosen, Büchsen und sonstigem Abfall bei der Blüemlisalphütte gesehen. Der soll diesen Sommer verschwinden. Wir organisieren einen CleanUp-Day. Auch hier erfahrt ihr zu gegebener Zeit Genaueres auf dem Tourenportal. Wir brauchen viele fleissige Hände!

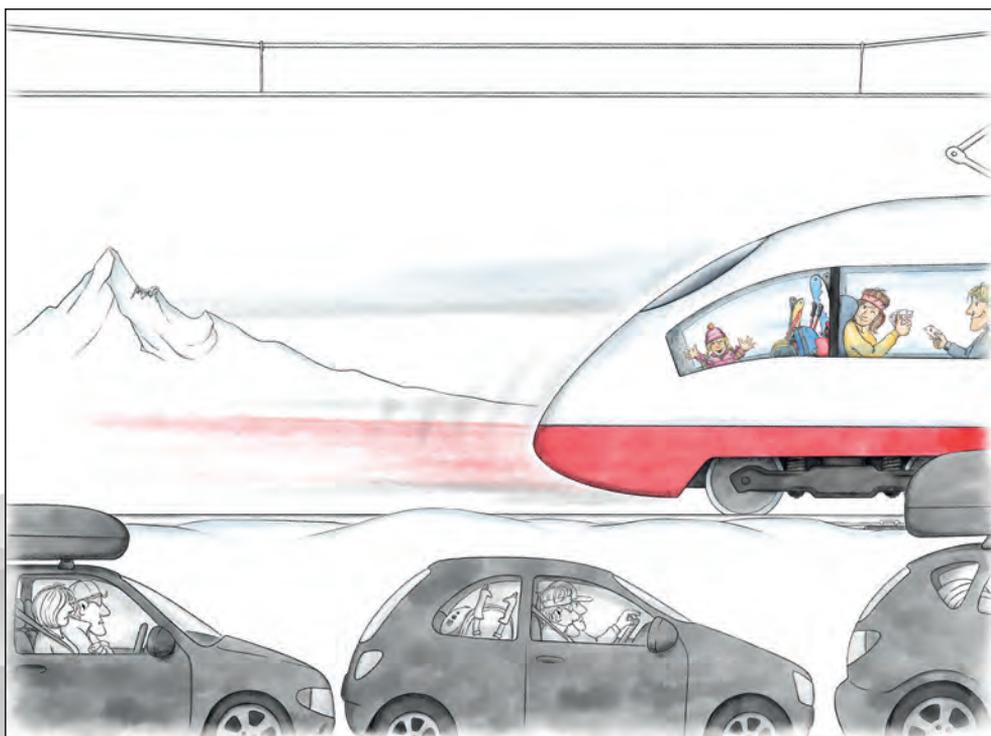
Neuigkeiten aus dem Zentralverband

Aktualisierte Wildruhezonen und Routen in eidgenössischen Jagdbanngeländen

Wie jedes Jahr hat der Zentralverband Anfang Dezember die Daten zu den Wildruhezonen und eidgenössischen Jagdbanngeländen aktualisiert. Ihr findet die wesentlichsten Änderungen hier: www.sac-cas.ch/de/umwelt/aktualisierte-wildruhezonen-und-routen-in-eidgenoessischen-jagdbanngeländen-1-43225/

Schneetouren-Bus

Auch diese Wintersaison fahren auf verschiedenen Strecken Schneetouren-Busse und ermöglichen den Bergsporttreibenden, die gesamte An- und Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Weitere Informationen findet ihr hier: <https://schneetourenbus.ch/strecken>





➤ Neuigkeiten aus dem Umweltbereich

ÖV-Touren

Der Zentralverband hat bei den Sektionen nach Tourenvorschlägen nachgefragt, welche mit dem ÖV machbar sind. Die zusammengetragenen Touren findet ihr hier: www.sac-cas.ch/de/mein-sac/sac-inside/umwelt/oev-touren/

Strategie nachhaltiger Hüttenbetrieb

Unsere Hütten sollen umweltverträglich, sozial verantwortlich und ökonomisch realistisch betrieben werden. Die neue «Strategie nachhaltiger Hüttenbetrieb» des SAC umfasst alle Dimensionen der Nachhaltigkeit und nimmt alle Beteiligten – also auch die Gäste – mit auf den Weg. Gemeinsam können wir viel bewirken.

Der SAC strebt mit seiner Klimastrategie an, seine Hütten mittelfristig möglichst klimaneutral zu betreiben. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Geschäftsleitung und der Zentralvorstand die Strategie nachhaltiger Hüttenbetrieb verabschiedet. Der Strategie liegt folgende Vision zu Grunde:

- Wir betreiben unsere Hütten nachhaltig und zeigen einen Vorbildcharakter bezüglich Umweltverträglichkeit, sozialer Verantwortung und ökonomischer Realität.
- Wir streben eine hohe Autonomie im Energiebereich und eine bestmögliche Klimaneutralität an und schliessen die Kreisläufe des Wassers und der Konsumgüter so gut und lokal wie möglich.
- Wir gehen den Prozess offen und mit Freude an, leben die Nachhaltigkeit in der Praxis. Als Hütten-teams, Sektionen und Zentralverband arbeiten wir zusammen und beziehen Gäste sowie die Regionen in unsere Lösungen mit ein.

*Viel Spass draussen in der Natur wünscht euch
Claudia, Umweltverantwortliche SAC Blüemlisalp*



**Liebe Blüemlisäpler,
bitte berücksichtigt wann immer möglich
unsere Inserenten und gebt euch als
SAC-Mitglieder zu erkennen.**

kipfer

schreinerei

bietet
Lösungen!

www.kipfer.ch
3645 Gwatt/Thun
033 334 80 00

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Oberdorfstrasse 8
3612 Steffisburg
Tel 033 439 06 06
www.ispag.ch

Alleskönnerin im Kartenformat

Unsere Debit Mastercard ist die ideale Karte für Online-Shopping, bargeldloses Bezahlen sowie Geldbezüge am Bancomaten.



Mehr erfahren:
aekbank.ch/debitmastercard

AEK 
BANK 1826

Landi
T H U N
Genossenschaft



Zentrale 058 476 90 00 Agrar 058 476 90 01 Energie 058 476 90 02

www.landithun.ch



Der innovative Partner

Hauenstein
Heizung Lüftung Sanitär

Pikett
033 439 10 08

U. Hauenstein · Heizung Lüftung Sanitär AG
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00
www.hauensteinag.ch · info@hauensteinag.ch
Ein Betrieb der U. Hauenstein Holding AG

geo7
Geowissenschaftliches Büro

Wir engagieren uns

- für den Schutz vor Naturgefahren
- für eine nachhaltige Energienutzung
- für fundierte räumliche Entscheide

www.geo7.ch, [@geo7_CH](https://twitter.com/geo7_CH)

weil unsere Welt sich wandelt



HIMALAYA
TREKKING TEAM

www.himalayatrekkingteam.com

Ihr Partner
für individuelle Trekkings in Nepal

- langjährige Erfahrung
- sorgfältige Planung
- familiäre Betreuung
- motiviertes Team

Kontakt und Auskunft:
Peter Mani
Seftigenstrasse 47
3662 Seftigen
peter.mani@bluewin.ch

Hallo Leben.

Attraktive
Rabatte
für SAC-
Mitglieder.

Bereit für alles, was das Leben mit Ihnen vorhat:

Wählen Sie die Krankenversicherung, die Sie beim Gesundbleiben, Gesundwerden und beim Leben mit Krankheit unterstützt.



Janik Blunschli
Agenturleiter
058 277 39 69
janik.blunschli@css.ch



David Eienberger
Kundenberater
058 277 39 88
david.eienberger@css.ch

Agentur Thun
Aarestrasse 30, 3600 Thun
058 277 39 60
info.thun@css.ch

Deine Gesundheit.
Dein Partner.



AIR GLACIERS

FÜR SIE DA, WO UND WANN SIE UNS BRAUCHEN



Bestellen Sie jetzt Ihre
Air-Glaciers Rettungskarte.
Schon ab CHF 35.-/Jahr

AIR-GLACIERS.CH



VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?

☎ 033 227 27 27

24-Std. Service



- Ablaufentstopfung
- Strassen- und Flächenreinigung



- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtentleerung



SCHMUTZ THUN.ch
Rohrreinigung · Kranarbeiten

info@schmutzthun.ch
www.schmutzthun.ch



ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

www.zauggbau.ch

UHREN BIJOUTERIE
RENTSCH

SCHULSTRASSE 26 3604 THUN
TELEFON 033 336 31 15
www.rentsch-ag.ch



CERTINA
SWISS TIME SINCE 1885

AZB

CH-3608 Thun

P.P. / Journal

Post CH AG

Retouren an:
Roland Meier
Zuberweg 12G
3608 Thun

#zusammenunterwegs

Und jedes Jahr im Sommerhoch.



Entdecke die schönsten Geschichten
aus 50 Jahren Bergleidenschaft auf
baechli-bergsport.ch

50 Jahre
Bergleidenschaft

SEIT 1974



B'ACHLI
BERGSport

Filiale Bern Waldhöhweg 1, 3013 Bern-Breitenrain
Filiale Thun Gewerbstrasse 6, 3600 Thun